

# Anthroposophie

SCHWEIZ

SUISSE

SVIZZERA

SVIZRA

II – 2021 MITTEILUNGEN AUS DEM ANTHROPOSOPHISCHEN LEBEN NOUVELLES DE LA VIE ANTHROPOSOPHIQUE NOTIZIARIO DELLA VITA ANTROPOSOFICA

JAHRESTAGUNG UND MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER ANTHROPOSOPHISCHEN GESELLSCHAFT IN DER SCHWEIZ  
CONGRÈS ANNUEL ET ASSEMBLÉE GÉNÉRALE DE LA SOCIÉTÉ ANTHROPOSOPHIQUE SUISSE

## Finanzbericht 2020

Marc Desaulles

Selten ist ein Jahr so anders verlaufen, als wir es uns vorgestellt haben. Dem ist nicht viel hinzuzufügen: Die Ursachen beherrschen nach wie vor die Medien, sind in aller Munde und mischen sich in das tägliche Leben aller ein.

Für viele von uns mag es sich als eine wichtige spirituelle Prüfung dargestellt haben: Wie halten wir zu unserer Geisteswissenschaft, wenn überall um uns herum die Oberflächlichkeit wütet und sich die wissenschaftlichen Experten in ihrer Analyse widersprechen. Die Grundlagen des wissenschaftlichen Ansatzes, der zur Wirklichkeit der Dinge führt, zeitgemäss zu formulieren, das war Rudolf Steiners Anliegen vor einem Jahrhundert. Der Weg ist detailliert beschrieben, aber es ist klar, dass noch vieles zu tun bleibt. Wie haben wir es geschafft, in unseren Gruppen aufrecht zu bleiben und miteinander zu arbeiten, eine Orientierung in dem uns umgebenden Tohuwabohu zu finden?

Für die Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz hat dies zu einer Intensivierung des Zusammengehörigkeitsgefühls geführt. Der Spendenfluss ist angewachsen – damit verbunden auch die Solidarität mit Bedürftigen. Und noch nie seit der Jahrtausendwende konnten wir so viele neue Mitglieder begrüßen: 80 in einem Jahr, 30 mehr als im Durchschnitt der letzten Jahre. Trotz aller Massnahmen konnten wir noch zusammenkommen und das 100-jährige Bestehen unserer Gesellschaft würdig begehen. Am Ende des Jahres kam ein Vermächtnis zur Abrundung der Jahresrechnung. So geht es unserer Ge-

## Rapport financier 2020

Montezillon, le 19 janvier 2021

Rarement une année s'est déroulée aussi différemment de ce que nous l'avions imaginé. Pas besoin de trop en rajouter: la situation occupe l'espace de tous les médias, se trouve sur toutes les lèvres et s'imisce dans le quotidien de tout un chacun.

Pour beaucoup d'entre nous, elle a pu se présenter comme une épreuve spirituelle importante: comment garder pied sur le terrain que nous donne la science de l'esprit alors même que partout alentour la superficialité fait rage et que les points d'experts scientifiques s'opposent. Recouvrer les

bases de la démarche scientifique, de celle qui conduit à la réalité des choses: tel était le propos de Rudolf Steiner il y a tout juste un siècle. Le chemin y est décrit précisément, mais force est de constater qu'il nous reste beaucoup à faire. Comment avons-nous réussi à tenir debout et à travailler les uns avec les autres dans nos groupes, à trouver notre orientation dans le brouhaha environnant?

Pour la Société anthroposophique suisse elle-même, cette situation a généré une intensification du sentiment d'appartenance. Le flux de dons a augmenté, avec un élan de solidarité marqué envers celles et ceux qui sont en difficulté. Et jamais encore depuis le début du siècle, nous n'avons accueilli autant de nouveaux membres: 80 en une année, 30 de plus que la moyenne des dernières années. Malgré toutes les contraintes, nous avons pu nous réunir et fêter dignement les 100 ans d'existence de notre société. En fin d'année, un legs est venu arrondir les comptes. Notre société va donc aussi

### Jahrestagung

#### Neue Terminplanung:

«Die Karmavorträge Rudolf Steiners»

(19.–21. Februar 2021)

→ vorläufig 29.–31. Oktober 2021

Delegiertenversammlung (19. Februar 2021)

→ 25. April 2021

Mitgliederversammlung (20. Februar 2021)

mit vorangestellter Delegiertenkonferenz

→ vorläufig 30. Oktober 2021

### Congrès public annuel

#### Nouvelle programmation:

«Les conférences sur le karma de

Rudolf Steiner» (19–21 février 2021)

→ provisoire 29–31 octobre 2021

Assemblée des délégués (19 février 2021)

→ 25 avril 2021

Assemblée des membres (20 février 2021),

précédée d'une conférence des délégués

→ provisoire 30 octobre 2021

sellschaft finanziell eher gut, auch wenn mehr als üblich ausgegeben wurde. Das laufende Jahr 2021 verspricht besser zu werden, denn es wurden bereits mehrere Nachlässe angekündigt.

In der Praxis wird der *ordentliche* Teil unserer Aktivitäten – Verbindungen zu Mitgliedern, Gruppen, der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft, Organisation der verschiedenen Versammlungen, Sekretariat, Gebäude, «Mitteilungen» und Website – weiterhin zum Teil durch die Spenden und Vermächtnisse gedeckt, die wir erhalten.

Die Zahl der freien Mitglieder stieg weiter an (+2,0%), während die Zahl der Mitglieder, die den verschiedenen Gruppen und Zweigen angehören, zurückging (-2,7%). Im Jahr 2020 haben wir 65 Mitglieder verloren (-1,8 %). Der Adalbert Stifter-Zweig in Glarus löste sich auf, seine vier Mitglieder schlossen sich anderen Gruppen an. Ende 2020 hatte unsere Gesellschaft somit 3520 Mitglieder in 47 Gruppen und Zweigen.

Der *ausserordentliche* Teil unserer Aktivitäten – der der Initiativen und Projekte – wird weiterhin vollständig durch projektbezogene Spenden unterstützt.

Es ist eine jedes Jahr wiederkehrende Freude zu sehen, wie unsere Gesellschaft von ihren Mitgliedern und einer wachsenden Zahl von Freunden getragen wird. Das Vertrauen, das sich durch die vielen Spenden, ob frei (Fr. 73 000.–), posthum (Fr. 22 000.–) oder zweckgebunden (Fr. 445 000.–), ausspricht, ist einfach wunderbar. Im Namen des Vorstandes: Ein ganz herzliches DANKESCHÖN an Sie alle! Diese Spenden ermutigen uns. Für Ihre Grosszügigkeit sind wir Ihnen sehr dankbar.

## Bilanz

Betrachtet man die Konten genauer, so findet man auf der *Aktivseite* die zum Zeitpunkt des Abschlusses vorhandenen Guthaben, darunter Fr. 114 334.54 an Spenden, die durch die aktuelle Kampagne des FondsGoetheanum zum Thema Corona gesammelt wurden (1). Es folgt der

finanziell eher gut, auch wenn mehr als üblich ausgegeben wurde. Das laufende Jahr 2021 verspricht besser zu werden, denn es wurden bereits mehrere Nachlässe angekündigt.

Praktisch, der *ordentliche* Teil unserer Aktivitäten – Verbindungen zu Mitgliedern, Gruppen, der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft, Organisation der verschiedenen Versammlungen, Sekretariat, Gebäude, «Mitteilungen» und Website – weiterhin zum Teil durch die Spenden und Vermächtnisse gedeckt, die wir erhalten.

Die Zahl der freien Mitglieder stieg weiter an (+2,0%), während die Zahl der Mitglieder, die den verschiedenen Gruppen und Zweigen angehören, zurückging (-2,7%). Im Jahr 2020 haben wir 65 Mitglieder verloren (-1,8 %), wie im letzten Jahr. Die Abteilung «Adalbert Stifter» in Glarus ist erloschen und ihre vier Mitglieder haben sich anderen Gruppen angeschlossen. Ende 2020 hatte unsere Gesellschaft somit 3520 Mitglieder in 47 Gruppen und Zweigen.

Der *ausserordentliche* Teil unserer Aktivitäten – der der Initiativen und Projekte – wird weiterhin vollständig durch projektbezogene Spenden unterstützt.

Es ist ein jedes Jahr wiederkehrendes Vergnügen zu sehen, wie unsere Gesellschaft von ihren Mitgliedern und einer wachsenden Zahl von Freunden getragen wird. Das Vertrauen, das sich durch die vielen Spenden, ob frei (Fr. 73 000.–), posthum (Fr. 22 000.–) oder zweckgebunden (Fr. 445 000.–), ausspricht, ist einfach wunderbar. Im Namen des Komitees: ein sehr herzliches MERCI an Sie alle und an alle! Diese Spenden ermutigen uns. Für Ihre Grosszügigkeit sind wir Ihnen sehr dankbar.

## Bilan

En abordant les comptes plus en détails, nous trouvons à l'*actif* les avoirs en caisse et en comptes au moment du bouclage, parmi lesquels figurent Fr. 114 334.54 de dons récoltés par la campagne en cours du FondsGoetheanum sur le thème la crise sanitaire (1). Suivent les montants at-

«Anthroposophie – Schweizer Mitteilungen»  
 Februar/février, II 2021  
 Publikationsorgan der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz.  
 Unabhängige Beilage zur Wochenschrift «Das Goetheanum», Nr. 6, 29. Januar 2021.  
 Redaktionsschluss für März 2021: 10.2.21  
 Redaktion: Konstanze Brefin Alt,  
 Thiersteinallee 66, 4055 Basel, Fon 061 351 12 48,  
 kbrefinal[at]anthroposophie.ch.

*Délai de rédaction pour mars 2021: 10-2-21*  
 Rédaction francophone: Catherine Poncey,  
 63 rte de la Tsarère, 1669 Les Sciermes-d'Albeuve,  
 c.poncey[at]bluewin.ch.

Die Meinung der Autoren muss sich nicht mit derjenigen der Redaktion decken. Die Rechte an den eingesandten Texten bleiben bei den Autoren.

Einzelabonnement: Sekretariat der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz, Oberer Zielweg 60, 4145 Dornach, 061 706 84 40, Fax 061 706 84 41, info[at]anthroposophie.ch.

Auflage (Stand Februar 2021): 2480 Exemplare.  
 Papier: RecyStar® Natur, 100% Altpapier.  
 Druck: Birkhäuser+GBC, Reinach/BL.

Weitere Informationen unter:  
<https://www.anthroposophie.ch/de/gesellschaft/publikationen/schweizer-mitteilungen.html>

## Inhalt / Table / Indice

<i>Jahrestagung der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz / Congrès annuel de la Société anthroposophique suisse</i>	
Marc Desaulles: Finanzbericht 2020   Rapport financier 2020	1
Christian Hitsch: Quatre attitudes fondamentales pour les membres qui veulent être actifs au sein de la Société anthroposophique	7
Konstanze Brefin Alt: Matthias Girke. Porträt «Die Menschen im Vorstand der Weltgesellschaft»	9
<i>Aus der anthroposophischen Arbeit in der Schweiz / Du travail anthroposophique en Suisse</i>	12–14
<i>Hinweise / Informations</i>	16
Cours en ligne, Un nouveau média, À écouter sur Youtube, «Gene Drive», La clinique Arlesheim récolte des histoires	15
Ein Hinweis auf Andreas Neiders neues Buch	15
Zum Walk-in-Bereich der Klinik Arlesheim, ein Kurs biodynamische Präparate, die Ausstellung «Farbklänge»: verschoben!, ein Versuch zu Zweigarbeit und Homeoffice, ein Dok-Film über tibetische Sans-Papier	16

# Bilanz – Bilan

## Aktiven – Actifs

	1.1.2020		31.12.2020	
<b>Umlaufvermögen – Actifs circulants</b>				
Kassen – Caisses	2 192.45	0.2%	1 406.00	0.1%
Postcheckkonti – Comptes postaux	195 852.52	19.5%	136 635.51	14.2%
Bank – Banque	172 380.66	17.2%	180 667.46	18.8%
Konti FondsGoetheanum – Comptes du FondsGoetheanum	86 671.00	8.6%	114 334.54	11.9%
Ausstehende Zweig- u. Mitgliederbeiträge – Cotisations dues	11 660.00	1.2%	24 500.00	2.5%
Debitoren – Débiteurs	29 980.00	3.0%	1 850.00	0.2%
Transitorische Aktiven – Actifs transitoires	1 650.00	0.2%	2 487.90	0.3%
	<b>500 386.63</b>	<b>49.9%</b>	<b>461 881.41</b>	<b>48.0%</b>
<b>Anlagevermögen – Actifs immobilisés</b>				
Haus (Kauf) – Maison (achat)	630 000.00			
+ Renovation und Umbau – Rénovation et transformation	105 675.75			
– Abschreibungen – Amortissements	-235 675.75	500 000.00	49.8%	500 000.00
Mobilier und Inventar – Mobilier et inventaire	2 301.00		2 800.00	
+ Anschaffungen – Acquisitions	1 348.80		0.00	
– Abschreibungen – Amortissements	-849.80	2 800.00	0.3%	(4) -2 799.00
Wertschriften – Titres		2.00	0.0%	2.00
	<b>502 802.00</b>	<b>50.1%</b>	<b>500 003.00</b>	<b>52.0%</b>
<b>Total Aktiven – Actifs</b>	<b>1 003 188.63</b>	<b>100.0%</b>	<b>961 884.41</b>	<b>100.0%</b>

## Passiven – Passifs

### Fremdkapital kurzfristig – Fonds étrangers à court terme

Kreditoren – Créanciers	2 134.00	0.2%	0.00	0.0%
Transitorische Passiven – Passifs transitoires	29 001.20	2.9%	22 524.00	2.3%
	<b>31 135.20</b>	<b>3.1%</b>	<b>22 524.00</b>	<b>2.3%</b>

### Fremdkapital langfristig – Fonds étrangers à long terme

Obligationsanleihe – Emprunt par obligations	420 000.00	41.9%	(5) 390 000.00	40.5%
	<b>420 000.00</b>	<b>41.9%</b>	<b>390 000.00</b>	<b>40.5%</b>

### Fondskapital (zweckgebunden) – Fonds (dédiés aux buts)

Fonds Vorstandsarbeit und -initiativen – Travail et initiatives du comité	182 100.00	18.2%	182 100.00	
+/- Zuwendung/Abnahme – Versement/prélèvement			(6) -33 700.00	148 400.00
Fonds Hochschultreffen – Rencontres de l'École supérieure de science de l'esprit	1 048.99	0.1%	1 048.99	
+/- Zuwendung/Abnahme – Versement/prélèvement			-1 048.99	0.00
FondsGoetheanum	319 097.64	31.8%	319 097.64	
+/- Zuwendung/Abnahme – Versement/prélèvement			-15 039.59	304 058.05
Fonds Altersinitiative Widar – Initiative Widar en faveur des retraités	3 681.58	0.4%	3 681.58	
+/- Zuwendung/Abnahme – Versement/prélèvement			-3 681.58	0.00
Fonds für das Buchprojekt – pour le projet de livre	9 726.97	1.0%	9 726.97	
+/- Zuwendung/Abnahme – Versement/prélèvement			-9 726.97	0.00
Fonds Menschheitsrepräsentant – Représentant de l'humanité	20 000.00	2.0%	20 000.00	
+/- Zuwendung/Abnahme – Versement/prélèvement			0.00	20 000.00
Fonds Reiseunterstützung – Soutien aux frais de voyage	13 434.50	1.3%	13 434.50	
+/- Zuwendung/Abnahme – Versement/prélèvement			-1 070.00	12 364.50
Fonds Initiativforum für Geflüchtete – Forum d'initiatives pour réfugié(e)s	2 094.77	0.2%	2 094.77	
+/- Zuwendung/Abnahme – Versement/prélèvement			8 140.90	10 235.67
Fonds für die Solidarität wegen der Pandemie – pour la solidarité pandémie	0.00	0.0%	0.00	
+/- Zuwendung/Abnahme – Versement/prélèvement			53 392.98	53 392.98
	<b>551 184.45</b>	<b>54.9%</b>	<b>548 451.20</b>	<b>57.0%</b>

### Eigenmittel – Fonds propres

Kapital der Gesellschaft – Capital de la société	868.98	0.1%	868.98	
Mehreinnahmen – Excédent de revenus			40.23	909.21
			(7) <b>909.21</b>	<b>0.1%</b>

**Total Passiven – Passifs** **1 003 188.63** **100.0%** **961 884.41** **100.0%**

10 janvier 2021 / MD

Betrag von Fr. 24 500.00 (2), Mitgliederbeiträge, die 2020 fällig gewesen wären, aber noch nicht eingetroffen sind: Fr. 22 000.00 von vier Zweigen und Fr. 2 500.00 von freistehenden Mitgliedern. Die Fr. 1 850.00 entsprechen dem zugesagten Sponsoring (3). Wir haben unseren Computer und das Lager an Büchern auf Fr. 1.00 (4) abgeschrieben.

Auf der *Passivseite* sank die Obligationsanleihe auf Fr. 390 000.00 (5); eine Obligation wurde zurückbezahlt, die beiden anderen uns geschenkt. Es folgen die verschiedenen Fonds, die in der Tabelle «Fonds- und Initiativrech-

tendus des membres qui auraient dû arriver en 2020 mais sont encore en chemin de Fr. 24 500.00 (2), Fr. 22 000.00 de quatre branches et Fr. 2 500.00 de membres libres. Les Fr. 1 850.00 correspondent à des sponsorings qui nous ont été promis (3). Nous avons amorti le solde en compte pour notre ordinateur et les livres à vendre qui sont en stock à 1.00 (4).

Au *passif*, l'emprunt par obligations a baissé à Fr. 390 000.00 (5); une obligation a été remboursée, les deux autres nous ont été données. Ensuite viennent les différents fonds détaillés plus loin sur le tableau «Résultat des

# Erfolgsrechnung – Résultat

## Ertrag – Revenus

	Rechnung – Résultat 2019		Budg. 2020	Rechnung – Résultat 2020		Budg. 2021
<b>Mitgliederbeiträge und weiteres – Cotisations et autres</b>						
Zweigbeiträge – Cotisations des branches	513 230.00	502 000.00	(8)	498 470.00	59.2%	486 000.00
Beiträge freistehende Mitglieder – Cotisations des membres isolés	111 167.79	115 000.00	(9)	119 385.27	14.2%	122 000.00
– Weiterleitung an die AAG – Transmis à la Société anthrop. universelle	-422 000.00	-415 000.00	(10)	-415 000.00	-49.3%	-407 000.00
Mieterträge – Loyers reçus	18 163.50	18 000.00		17 762.00	2.1%	18 000.00
Zinsertrag – Intérêts reçus	35.00	0.00		0.00	0.0%	0.00
	<b>220 596.29</b>	<b>220 000.00</b>		<b>220 617.27</b>	<b>26.2%</b>	<b>219 000.00</b>
<b>Versammlungen – Congrès annuels</b>						
Jahresversammlungen – Congrès annuels			(11)	57 516.54		
– Aufwand der Jahresversammlungen – Coûts des congrès annuels	633.51	5 000.00		-52 229.90	0.6%	6 000.00
	<b>633.51</b>	<b>5 000.00</b>		<b>5 286.64</b>	<b>0.6%</b>	<b>6 000.00</b>
<b>Mitteilungen u. Homepage – Nouvelles et homepage</b>						
Abo. Mitteilungen (via Wochenschrift+direkt) – Nouvelles (indirect+direct)	58 537.47	58 000.00	(12)	55 665.26	6.6%	56 000.00
Abo. Anthroposophie weltweit u. Bücher – et livres	1 998.87	2 000.00		2 253.96	0.3%	2 000.00
Sponsoren u. Beiträge anthromedia – Sponsors et contributions anthromedia	26 103.23	28 000.00	(13)	17 290.00	2.1%	24 000.00
	<b>86 639.57</b>	<b>88 000.00</b>		<b>75 209.22</b>	<b>8.9%</b>	<b>82 000.00</b>
<b>Spenden u. ausserord. Erträge – Dons et revenus extraordinaires</b>						
Freie Spenden – Dons libres	43 185.00	45 000.00	(14)	73 420.43	8.7%	40 000.00
Legate - Legs	197 211.42	0.00	(15)	22 000.00	2.6%	60 000.00
Zweckgebundene Spenden u. Beiträge: – Dons et contributions dédiés:	358 045.16	300 000.00	(16)	445 043.57	52.9%	300 000.00
– für Hochschultreffen – aux rencontres de l'École de science de l'esprit				200.00		
– für die Initiative FondsGoetheanum – à l'initiative FondsGoetheanum				322 208.05		
– für das Archiv Rudolf Steiner – aux Archives Rudolf Steiner				20 444.61		
– für die Altersinitiative Widar – à l'initiative Widar en faveur des retraités				11 944.00		
– für das Buchprojekt – pour le projet de livre				11 765.00		
– für die Reiseunterstützungen – au soutien aux frais de voyage				0.00		
– für das Initiativforum für Geflüchtete – au Forum d'initiatives pour réfugié(e)s				18 440.00		
– für die Solidarität wegen der Pandemie - pour la solidarité pandémie				53 392.98		
– für andere Projekte und Initiativen – en faveur d'autres projets et initiatives				6 648.93		
	<b>598 441.58</b>	<b>345 000.00</b>		<b>540 464.00</b>	<b>64.2%</b>	<b>400 000.00</b>
<b>Total Ertrag – Revenus</b>	<b>906 310.95</b>	<b>658 000.00</b>		<b>841 577.13</b>	<b>100.0%</b>	<b>707 000.00</b>
<b>Aufwand – Dépenses</b>						
<b>Organe, Sekretariat und Haus – Organes, secrétariat et immeuble</b>						
Arbeitskonferenzen und -treffen – Conférences et réunions de travail	858.60	700.00		800.00	0.1%	800.00
Reisekosten – Frais de déplacement	7 121.42	10 000.00	(17)	5 485.60	0.7%	7 000.00
Bürokosten – Frais de bureau	20 437.91	20 000.00		20 705.30	2.5%	20 000.00
Zinsaufwand – Intérêts versés	5 146.30	5 200.00		4 977.60	0.6%	4 200.00
Abschreibungen – Amortissements	849.80	600.00		2 799.00	0.3%	0.00
Hauskosten – Frais de l'immeuble	17 609.75	4 500.00	(18)	8 324.45	1.0%	8 000.00
Honorare, Löhne u. Sozialvers. – Honoraires, salaires et ass. sociales	201 764.20	200 000.00	(19)	216 189.25	25.7%	215 000.00
	<b>253 787.98</b>	<b>241 000.00</b>		<b>259 281.20</b>	<b>30.8%</b>	<b>255 000.00</b>
<b>Mitteilungen u. Homepage – Nouvelles et homepage</b>						
Herstellungs- u. Versandkosten der Mitteilungen – Production et envoi	98 923.40	95 000.00	(20)	103 443.60	12.3%	95 000.00
Versand Anthroposophie weltweit – Envoi Anthroposophie weltweit	1 174.40	1 000.00		1 116.90	0.1%	1 000.00
Öffentlichkeitsarbeit, Medien, Homepage – Travail des médias, homepage	30 612.57	30 000.00	(21)	28 412.01	3.4%	26 000.00
	<b>130 710.37</b>	<b>126 000.00</b>		<b>132 972.51</b>	<b>15.8%</b>	<b>122 000.00</b>
<b>Initiativen u. ausserord. Förderbeiträge – Initiatives et soutiens extraord.</b>						
Unterstützungen (mit 100 J. Jubiläum) – Promotions (yc jubilé 100 ans)	11 556.00	10 000.00	(22)	27 602.30	3.3%	10 000.00
Verwendung u. Weiterleitung der Spenden – Dons utilisés et retransmis:	384 462.05	300 000.00	(23)	424 414.14	50.4%	300 000.00
– für Hochschultreffen – aux rencontres de l'École de science de l'esprit				3 631.70		
– für die Initiative FondsGoetheanum – à l'initiative FondsGoetheanum				337 247.64		
– für das Archiv Rudolf Steiner – aux Archives Rudolf Steiner				21 000.00		
– für die Altersinitiative Widar – à l'initiative Widar en faveur des retraités				23 024.80		
– für das Buchprojekt – pour le projet de livre				21 491.97		
– für die Reiseunterstützungen – au soutien aux frais de voyage				1 070.00		
– für das Initiativforum für Geflüchtete – au Forum d'initiatives pour réfugié(e)s				10 299.10		
– für die Solidarität wegen der Pandemie - pour la solidarité pandémie				0.00		
– für andere Projekte und Initiativen – en faveur d'autres projets et initiatives				6 648.93		
+/- Überträge (siehe Fondsrechnung) – reports (cf. Résultats des fonds)	125 743.11	-19 000.00	(24)	-2 733.25	-0.3%	20 000.00
	<b>521 761.16</b>	<b>291 000.00</b>		<b>449 283.19</b>	<b>53.4%</b>	<b>330 000.00</b>
<b>Total Aufwand – Dépenses</b>	<b>906 259.51</b>	<b>658 000.00</b>		<b>841 536.90</b>	<b>100.0%</b>	<b>707 000.00</b>
<b>Mehreinnahmen – Excédent de revenus</b>	<b>51.44</b>	<b>0.00</b>	(25)	<b>40.23</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.00</b>



nung» aufgeführt sind. Dazu ist anzumerken, dass aus dem Initiativfonds Fr. 33 700.00 entnommen werden mussten, um das Jahr abzuschliessen.

Am Ende des Berichtsjahres beträgt das Kapital in der Bilanz unserer Gesellschaft Fr. 909.21 (7).

### **Ordentliches Ergebnis**

Hier zeigen die Details, dass das Budget der Mitgliederbeiträge für 2020 erreicht wurde mit Fr. 498 470.00 (8) von Gruppen und Zweigen und Fr. 119 385.27 (9) von freistehenden Mitgliedern. An die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft haben wir gemäss unseren Verpflichtungen Fr. 415 000.00 (10) überwiesen. Unsere Prognosen für 2021 basieren auf der Statistik der Mitglieder per 1. Januar des Jahres. Wir haben insgesamt Fr. 57 516.54 an Beiträgen und Spenden für die Jahrestagungen erhalten: Fr. 47 663.60 für die im Februar und Fr. 9 852.94 für das Jubiläum im Oktober. Die Ausgaben beliefen sich insgesamt auf Fr. 52 229.90 (11), Fr. 39 274.60 für Februar, wovon Fr. 7 000.00 an das Goetheanum für das Haus gespendet wurden, und Fr. 12 955.30 für Oktober, einschliesslich der Kosten für kurzfristige Änderungen; das ergab einen Überschuss von Fr. 5 286.64. In den ordentlichen Erträgen sind die der «Mitteilungen» enthalten, die durch die neue Berechnungsweise der Abonnemente durch die «Wochenschrift» (12) etwas geschmälert wurden. Da die Zahl dieser Abonnemente jedoch wächst, hoffen wir, dass dieser Anteil im nächsten Jahr wieder steigen wird. Die Einnahmen für unsere Website sind stark gesunken auf Fr. 17 290.00; wegen der Corona-Krise haben uns zwei Sponsoren verlassen. Die Suche nach neuen Sponsoren hat bereits begonnen, um der Situation gerecht zu werden (13).

Die Betriebskosten beinhalten eine Pauschale für die Delegiertenkonferenzen. Es gab keine anderen. Die Reisekosten sind deutlich gesunken (17), andere bleiben stabil, mit Ausnahme der Abschreibungen und der Änderung der Heizungssteuerung (18). Die Honorare, Gehälter und Sozialversicherungen, die mit dem normalen Betrieb der Gesellschaft verbunden sind, sind entgegen unseren Prognosen gestiegen, was auf die Vergrösserung des Vorstands, aber auch auf die Unterstützung des Sekretariats zurückzuführen ist (19).

Die Kosten für die Gestaltung der «Mitteilungen» sind stabil geblieben, während die Kosten für die Produktion der letztjährigen Sonderausgaben – etwa die Veröffentlichung der Inhalte unserer Jahrestagung –, die ausnahmsweise an alle Mitglieder verschickt wurden, gestiegen sind (20). Was die Kosten für die Bewirtschaftung der Website betrifft, so wurden sie erneut leicht reduziert (21). – Für die Arbeit «hinter den Kulissen», in unserem Sekretariat, in der Redaktion der «Mitteilungen» und für unsere Website «anthroposophie.ch» möchten wir uns herzlich bedanken!

### **Ausserordentliches Ergebnis**

Unter den *Einnahmen* finden wir vor allem freie Spenden von insgesamt Fr. 73 420.43 zugunsten der Initiativen des Vorstands (14) und ein Legat von Fr. 22 000.00 der verstorbenen Margrit Rümmele in Hombrechtikon (15). Es folgen zahlreiche Spenden für verschiedene Projekte in Höhe von insgesamt Fr. 445 043.57 (16).

Im *Aufwand* haben wir eine Summe von Fr. 27 602.30, die sich wie folgt verteilt: Fr. 500.00 an den Verein «Architekturpfad», Fr. 1 000.00 an die Aktion «1000×100» des Eurythmeums CH, Fr. 3 000.00 zur Unterstützung der Anthropophi-

fonds et initiatives». Notons que Fr. 33 700.00 ont dû être prélevés du fonds d'initiative pour clore l'année.

À la fin de l'année, le capital au bilan de notre société est de Fr. 909.21 (7).

### **Résultat ordinaire**

Ici, les détails des comptes montrent que le budget des cotisations pour 2020 est atteint, avec Fr. 498 470.00 (8) venant des groupes et branches et Fr. 119 385.27 (9) des membres isolés. Nous avons reversé Fr. 415 000.00 (10) à la Société anthroposophique générale en respectant nos engagements. Pour 2021, nos prévisions se basent sur la situation des membres au 1<sup>er</sup> janvier de l'année. Pour les congrès annuels, nous avons reçu au total des participations et des dons de Fr. 57 516.54, soit Fr. 47 663.60 pour celui de février et Fr. 9 852.94 pour la journée d'anniversaire d'octobre. Les dépenses font au total Fr. 52 229.90 (11), soit Fr. 39 274.60 pour février, dont Fr. 7 000.00 de don au Goetheanum pour la mise à disposition de l'infrastructure d'accueil et Fr. 12 955.30 pour octobre, y compris les coûts induits par les changements de dernière minute; ils laissent ensemble un surplus de Fr. 5 286.64. Dans les revenus ordinaires, nous comptons ceux des «Nouvelles» qui ont un peu baissé suite à la nouvelle manière de calculer le transfert des abonnements qui se font par l'intermédiaire de l'hebdomadaire «Das Goetheanum» (12). Comme le nombre de ces abonnements est en croissance, nous espérons que cette part augmentera de nouveau l'an prochain. Les revenus en faveur de notre site Internet ont fortement diminué à Fr. 17 290.00; suite à la crise sanitaire, deux sponsors nous ayant lâchés. Une nouvelle recherche de sponsors a déjà commencé pour faire face à la situation (13).

Dans les dépenses de fonctionnement figure un forfait pour les conférences des délégués. Il n'y en a pas eu d'autres. Les frais de déplacement ont bien baissé (17), les autres frais restent stables, à l'exception des amortissements et du changement de la régulation du chauffage (18). Les honoraires, salaires et assurances sociales liés au fonctionnement ordinaire de la société ont augmenté, contrairement à nos prévisions, un effet de l'élargissement du comité, mais aussi d'une aide au secrétariat (19).

Finalement, alors que les coûts de conception des «Nouvelles» restent stables, ceux de la production ont augmenté suite aux numéros spéciaux de cette année envoyés exceptionnellement à tous les membres et à la publication des contenus de notre congrès annuel par ce biais (20). Quant aux coûts pour la gestion du site Internet, ils ont à nouveau pu être légèrement réduits (21). – Ici nous disons aussi un grand merci à tout le travail qui se fait en coulisse dans notre secrétariat, à la rédaction des «Nouvelles» et de notre site «anthroposophie.ch»!

### **Résultat extraordinaire**

Nous y trouvons, sous *revenus*, en premier lieu les dons libres pour un total de Fr. 73 420.43 en faveur des initiatives du comité (14) et un legs de Fr. 22 000.00 de feu Margrit Rümmele, à Hombrechtikon (15). Viennent ensuite les nombreux dons dédiés à différents projets pour un total de Fr. 445 043.57 (16).

Puis dans les *dépenses*, nous avons Fr. 27 602.30 répartis comme suit: Fr. 500.00 de cotisation à l'association du «Sentier d'architecture», Fr. 1 000.00 de participation à la campagne «1000×100» de l'Eurythmeum CH, Fr. 3 000.00

schen Gesellschaft in Kroatien bei der Reparatur ihrer durch das Erdbeben vom März 2020 beschädigten Räumlichkeiten, Fr. 3 000.00 Unterstützung an «Ein Nachrichtenblatt», Fr. 1 000.00 zur Unterstützung des 1:20-Modells des Ersten Goetheanum und Fr. 19 102.30 für die Neuauflage (Druck, Herstellung und Versand) des Buches «Rudolf Steiner über die Schweiz» an die Mitglieder anlässlich des 100-jährigen Bestehens unserer Gesellschaft (22). Zweckgebunden gingen insgesamt Fr. 424 414.14 an die verschiedenen Projekte und Initiativen (23). Die Tabelle «Fonds- und Initiativ-

en soutien à la Société anthroposophique en Croatie pour la réfection de leurs locaux endommagés par le tremblement de terre de mars 2020, Fr. 3 000.00 de soutien annuel à «Ein Nachrichtenblatt», Fr. 1 000.00 de soutien au modèle 1:20 du Premier Goetheanum et Fr. 19 102.30 pour la réédition, la production et l'envoi du livre «Rudolf Steiner sur la Suisse» aux membres pour marquer le centenaire de notre société (22). Viennent ensuite les dons que nous avons redistribué, soit au total Fr. 424 414.14 aux différents projets et initiatives selon ce que nous avons reçus (23). Le

## Fonds- und Initiativenrechnung Résultat des fonds et initiatives

	Etat 1.1.2020	+/-	+/- Fonds	Jahres- rechnung	Etat 31.12.2020
<b>Fonds Vorstandsarbeit und -initiativen – Travail et initiatives du comité</b>	<b>182 100.00</b>				
Freie Spenden und Zuwendungen – Dons libres reçus		95 420.43			
Zur Deckung der <i>ordentlichen</i> Rechnung – pour couvrir les tâches <i>ordinaires</i>		-91 140.58			
Förderbeiträge – Promotions et soutiens		-27 602.30			
		-23 322.45	<b>-33 700.00</b>	<b>10 377.55</b>	<b>148 400.00</b>
<b>Fonds Hochschultreffen – Rencontres de l'École de science de l'esprit</b>	<b>1 048.99</b>				
Zweckgebundene Zuwendungen und Beiträge – Dons et partic. dédiés reçus		200.00			
Verwendet in den Tätigkeiten – Utilisé dans les activités		-3 631.70			
		-3 431.70	<b>-1 048.99</b>	<b>-2 382.71</b>	<b>0.00</b>
<b>FondsGoetheanum</b>	<b>319 097.64</b>				
Agentur, Herstellung u. Beilegen – Agence, production et insertion		-254 547.31			
Sponsoren – Sponsors		44 550.00			
Spenden durch die öffentlichen Kampagnen – Dons des campagnes publiques		227 458.05			
Spenden ausserhalb der Kampagnen – Dons en dehors des campagnes		50 200.00			
Weitergeleitet für Sektionsarbeit – Redonné pour travail de section		-82 700.33			
		-15 039.59	<b>-15 039.59</b>	<b>0.00</b>	<b>304 058.05</b>
<b>Beiträge Rudolf Steiner Archiv – Contributions Archives Rudolf Steiner</b>					
Beiträge der Zweige und Mitglieder – Contributions des branches et membres		20 444.61			
Gespendet an das Archiv – Redonné aux archives		-21 000.00			
		-555.39	<b>0.00</b>	<b>-555.39</b>	
<b>Fonds Altersinitiative Widar – Initiative Widar en faveur des retraités</b>	<b>3 681.58</b>				
Zweckgebundene Zuwendungen – Dons dédiés reçus		11 944.00			
Verwendung oder Weitergespendet – Dons dédiés utilisés ou redonnés		-23 024.80			
		-11 080.80	<b>-3 681.58</b>	<b>-7 399.22</b>	<b>0.00</b>
<b>Fonds für das Buchprojekt – pour le projet de livre</b>	<b>9 726.97</b>				
Zweckgebundene Zuwendungen – Dons dédiés reçus		11 765.00			
Verwendung oder Weitergespendet – Dons dédiés utilisés ou redonnés		-21 491.97			
		-9 726.97	<b>-9 726.97</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Fonds Menschheitsrepräsentant – Représentant de l'Humanité</b>	<b>20 000.00</b>				
Zweckgebundene Zuwendungen – Dons dédiés reçus		0.00			
Verwendung oder Weitergespendet – Dons dédiés utilisés ou redonnés		0.00			
		0.00	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>20 000.00</b>
<b>Fonds Reiseunterstützung – Soutien aux frais de voyage</b>	<b>13 434.50</b>				
Zweckgebundene Zuwendungen – Dons dédiés reçus		0.00			
Weitergespendet – Redonné en faveur des frais de voyage		-1 070.00			
		-1 070.00	<b>-1 070.00</b>	<b>0.00</b>	<b>12 364.50</b>
<b>Fonds Initiativforum für Geflüchtete – Forum d'initiatives pour réfugié(e)s</b>	<b>2 094.77</b>				
Zweckgebundene Zuwendungen – Dons dédiés reçus		18 440.00			
Verwendung – Dons dédiés utilisés		-10 299.10			
		8 140.90	<b>8 140.90</b>	<b>0.00</b>	<b>10 235.67</b>
<b>Für die Solidarität wegen der Pandemie - pour la solidarité pandémie</b>					
Zweckgebundene Zuwendungen – Dons dédiés reçus		53 392.98			
Weitergespendet – Dons dédiés redonnés		0.00			
		53 392.98	<b>53 392.98</b>	<b>0.00</b>	<b>53 392.98</b>
<b>Für andere Zwecke – en faveur d'autres buts</b>					
Zweckgebundene Zuwendungen – Dons dédiés reçus		6 648.93			
Weitergespendet – Dons dédiés redonnés		-6 648.93			
		0.00	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
	<b>551 184.45</b>		<b>-2 733.25</b>	<b>40.23</b>	<b>548 451.20</b>

rechnung» zeigt im Detail für jedes Projekt die Situation des Fonds zu Beginn des Berichtsjahres, die Zahlungen und Entnahmen mit der Veränderung während des Jahres und den eventuels Saldo am Ende des Jahres.

Der Betrag von Fr. -2 733.25 (24) entspricht insgesamt dem Rückgang der Fonds im Jahr 2020. Für das Jahr 2021 planen wir einen Beitrag von Fr. 20 000.00, an den Fonds für Initiativen.

Es verbleibt ein Überschuss von Fr. 40.23 (25).

tableau «Résultat des fonds et initiatives» présente en détail pour chaque projet, la situation du fonds en début d'année, les versements et prélèvements avec la variation pendant l'année et le solde éventuel en fin d'année.

Le montant de Fr. -2 733.25 (24) correspondant à la diminution du total des fonds en 2020. Nous prévoyons un surplus, c'est-à-dire un versement de Fr. 20 000.00 au fonds d'initiative en 2020.

Il reste un excédent de Fr. 40.23 (25) reporté au bilan.

## *Quatre attitudes fondamentales pour les membres qui veulent être actifs au sein de la Société anthroposophique*

Nous vous proposons la dernière des quatre conférences données lors du congrès de février. (Traduction : Patricia Alexis)

*Christian Hitsch*

«Quand les hommes cherchent le spirituel ensemble dans une sincérité profonde, ils trouvent aussi les chemins qui vont d'âme à âme.» Ces paroles qui, sous différentes formes, ont résonné hier ont traversé la nuit et résonnent encore aujourd'hui.

Il est difficile d'exprimer en paroles la gratitude qui peut atteindre l'âme quand elle peut, comme hier soir, vivre cette expérience à l'abri du bâtiment du Goetheanum: de la vie pleine de jeunesse dans l'art qui, surgi de l'esprit de vie, nous a été présenté ici et qui se liait aux paroles si pénétrantes des Lettres aux Membres de Rudolf Steiner – ici, dans cet espace sous la coupole aux couleurs de l'arc-en-ciel. L'aura du soleil venue de l'est enflamme l'ouest et il en résulte les images du devenir de l'homme. Mais aussi au zénith, la colère de Dieu et la mélancolie, et chaque fois qu'ici au Goetheanum on le doit ou on le peut, il faut quelque peu de courage pour parler sous la colère de Dieu et sous la mélancolie, une image qui saisit les profondeurs et qui nous oriente aussi sur la tension dramatique – pratiquement à son maximum, de l'état physique-spirituel de notre époque.

Nous avons déjà entendu beaucoup de choses et les avons fait passer devant notre âme. Permettez-moi de rappeler le souvenir du début de ce congrès, de la conférence de Peter Selg dans laquelle il nous a rendu attentifs aux quatre qualités – domaines, strates, qui pulsent à travers les Lettres aux Membres.

Le premier domaine avec l'appel à s'éveiller, qui frappe encore et toujours à notre oreille, éveil à la vie, à la vie spirituelle, à la vivification de notre intelligence, de notre sentiment et de notre volonté.

Le deuxième domaine réussit seulement si nous nous éveillons toujours plus dans le sens de l'âme et de l'esprit. Prendre conscience de notre esprit et de notre âme.

Le troisième domaine entre dans l'efficacité, dans l'agir de l'anthroposophie, à partir de la Société anthroposophique.

Et le quatrième domaine, l'étape de l'essence, et dans lequel est sans cesse décrit la façon dont l'âme peut s'approcher de ce qu'on peut nommer l'essence de cette société.

### *L'essence humaine en tant que force formatrice*

On peut se demander: qu'est-ce que c'est, ce qui est sans cesse présenté ici, le principe ou l'essence qui se métamorphose et se renouvelle toujours, ou l'idée vivante de la Société qui est décrite dans les Lettres avec ses tâches. Quel est le motif fondamental? Et là, nous sommes renvoyés à la toute première Lettre.

On peut y lire: «Donner à la Société anthroposophique une forme permettant que soit cultivé le mouvement anthroposophique.» C'est ce qui était visé avec le Congrès de Noël. Tout est là. Ainsi, dans tout ce que nous nous efforçons de faire, la question revient: De quelle forme la Société a-t-elle besoin maintenant et toujours de façon nouvelle, afin que la vie de l'anthroposophie puisse être? Comment prenons-nous soin de l'anthroposophie? On a besoin d'une forme («Gestalt» et «Form»). La forme (Gestalt) est alors décrite: on s'attendait peut-être à quelque chose comme une description extérieure de la forme. Non, ce qui est décrit, c'est quelque chose qui appartient à l'être le plus profond de l'homme.

«Car c'est dans le donner et le recevoir réciproque sur le plan spirituel que se développe l'essence vraie de la vie humaine.» Et si l'on se demande ce que cela peut bien être, l'essence vraie de la vie humaine, voilà que c'est ce qui emplit l'âme depuis le christianisme originel.

C'est là que le Troisième se penche vers les hommes et se place entre eux, et que se développe l'essence vraie de l'homme.



Le Troisième qui se penche vers les hommes. (In: Rudolf Steiner «Vers un nouveau style en architecture», GA 286, Editions Triades.)

Christian Hitsch, né en 1951, est sculpteur et architecte indépendant en Allemagne et à l'étranger.

Et après tant d'années de collaboration et de présence dans la vie de branche, une chose m'est apparue toujours plus clairement: d'un certain point de vue, on peut bien dire qu'il n'y a pas de Société anthroposophique. Il y en a une seulement quand cela se passe (le conférencier indique le dessin). Elle est mise au monde chaque fois de façon nouvelle dans ce sens. Et si nous nous rappelons les présentations d'hier au sujet de la vie des branches, on a toujours pu entendre entre les mots: oui, nous prenons soin de l'anthroposophie de tout notre cœur, aussi bien que nous en sommes capables. Et chaque fois, il arrive quelque chose de nouveau comme une visite que cette essence vraie de l'homme nous rend. Cela a de la force, cela apparaît.

Et qui n'a jamais vécu comment cela surgit plus dans des contextes anthroposophiques que quand on est isolé et qu'on travaille.

Et cette image primordiale de la communauté, du rapport plein d'amour des individus les uns envers les autres, réunis sous un esprit commun dans les lieux où est soignée l'anthroposophie, on devrait toujours l'avoir en conscience quelque part dans notre tête, on devrait toujours l'avoir en esprit, car sans elle, l'anthroposophie ne pourrait absolument pas être sur terre. Et c'est ainsi que nous recevons cette abondance d'aides par les Lettres et aussi les conditions dans lesquelles la vie peut s'épanouir.

Pensez à cette phrase que l'on peut toujours utiliser sur le plan méthodique vivant: «Plus une seule et même chose est considérée depuis des points de vue les plus différents, plus la vie surgit.»

Quelle profonde sagesse humaine est exprimée là par Rudolf Steiner. On peut sans cesse en faire l'expérience.

### **«Les Lettres nous sont adressées»**

J'aimerais maintenant éclairer de plus près la quatrième lettre, du 10 février 1924. «La position des membres à l'égard de la Société».

Et il peut arriver à quelqu'un qu'au cours de l'année il remarque: Pourquoi est-ce que je ne prends pas les Lettres aussi directement et sans intermédiaire, comme c'est bien aussi l'intention de leur auteur?

Que l'on imagine un ami qui nous écrit. On ouvre la lettre et on se sent directement et profondément interpellé. Et c'est justement cela, l'intention des Lettres. Je reçois une lettre de la part de Rudolf Steiner. Et c'est une réalité, elle est écrite pour chaque âme individuelle. On est là très profondément touché.

Ensuite, il est décrit que la Société doit être là pour la satisfaction des besoins spirituels les plus profonds des êtres humains. Chacun qui souhaite prendre part à cela est cordialement bienvenu, et en aucun cas – est-il décrit plus loin, la Société ne peut imposer des devoirs à ses membres, en aucune manière, en dehors de ceux qui concernent l'humain en général.

### **Les devoirs pour les membres qui veulent être actifs**

Cela implique alors de devoir bien faire la distinction entre ceux qui s'occupent de la vie de la Société, en enseignant et en collaborant, et ceux qui veulent recevoir et participer aux présentations de l'anthroposophie et à tout ce qui y est lié. Ceux qui veulent être là pour prendre soin de la vie dans la Société doivent cependant prendre en charge avec sérieux un ensemble de devoirs s'ils veulent être actifs

dans la Société. Et la façon dont cela est exprimé ici est très particulière: vouloir être actif. Et dès le moment où l'on veut par exemple être actif dans la vie publique, on a à faire là à un ensemble de devoirs sérieux.

Cela rappelle les traditions antiques des écoles ésotériques, et rappelle aussi très fortement l'ensemble de devoirs pour celui qui demande à entrer comme membre dans l'École de Michael. Cela est très apparenté. Maintenant, j'aimerais énoncer les quatre devoirs:

1. «Cette personne devra être au clair sur la situation spirituelle générale des hommes dans le temps présent.»

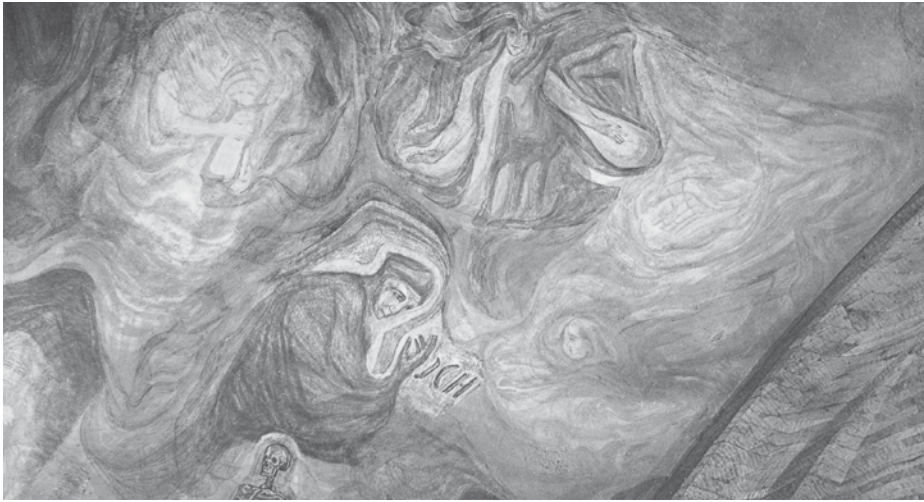
Quel appel puissant. Cela nous remue profondément: Dans quelle situation spirituelle nous trouvons-nous? J'ai amené une reproduction tirée de la petite coupole du Premier Goetheanum. L'image de Faust. Enveloppé d'un bleu profond, et avec un geste très particulier. Au-dessous de cette forme, un squelette, la mort. Au-dessus le Génie, qui inspire. Et l'homme lui-même entre un enfant qui arrive en planant, et la mort. Cela caractérise énormément notre époque.

J'ai été une fois effrayé alors que je descendais la colline et vit un homme assis, en quelque sorte enfermé dans une cloche bleue indigo. Aujourd'hui, cette image est partout. C'est le geste faustien. On fixe notre regard sur un téléphone mobile. C'est frappant. Quelque chose est exprimé dans l'image. C'est que le problème central est en fait cette formation du présent, l'extraction de l'âme de conscience – le mot «ICH» (JE) est peint ici. L'âme de conscience ne se forme de façon saine que sous le poids des difficultés sans fin qu'apporte le présent. Comme il nous arrive souvent d'entrer dans la situation de visions antagonistes et dans laquelle nous devons développer l'amour pour le problème! Sinon, on en perd la raison. On doit commencer à aimer le problème, pas la solution. Car quelle que soit la solution que l'entendement peut imaginer – elle est toujours bancale. Et nous faisons aussi toujours l'expérience de ces terribles douleurs et de ces processus de mort, qui sont en même temps aussi le levier pour la conscience. J'aimerais aussi le dire ainsi: Les difficultés, les détresses, l'incompréhension entre nous, tout ce qui nous remue si profondément, tout cela constitue le sol nourricier sain pour le développement de l'âme de conscience.

2. «La personne devra avoir une représentation précise de la tâche de l'anthroposophie.»
3. «Une telle personne devra se tenir en rapport avec les autres membres qui veulent être actifs.»
4. «Une telle personne devra être loin de dire: Cela ne m'intéresse pas que l'anthroposophie et ses porteurs soient présentés sous une fausse lumière ou même qu'ils soient calomniés.»

J'ai fait une expérience dans ma vie qui convient peut-être bien ici. Chacun a un destin, et le mien a été d'avoir à faire avec la Société anthroposophique, avec la formation de jeunes gens, à l'art, à l'anthroposophie, à la pédagogie, etc. J'ai fait moi-même l'expérience dans une haute école d'art anthroposophique, que le plan scolaire et la structure étaient conformés selon l'anthroposophie. Je me suis décidé très tôt, en tant que jeune homme, à devenir membre de cette Société. Et j'ai pu constater que personne parmi mes enseignants, à part une exception, n'était présent dans la Société. Et j'ai sans cesse fait l'expérience que, dans l'enseignement, ce fait





«Faust», Détail du petit dôme, (Hilde Raske, Das Farbenwort, p. 214).

était d'une extrême importance (et cela vaut spécialement pour les membres qui veulent être actifs): Quand les enseignants ont comme arrière-plan leur rapport à la Société, alors il y a des jeunes gens dans la Société. Mais si l'on fait l'expérience – maintenant encore plus radicale, que si l'on est actif dans la Société anthroposophique et que les lecteurs ne viennent à la leçon de classe que quand ce sont eux qui la tiennent –, on arrive à une situation catastrophique.

Ça ne va pas comme ça. Car le devoir le plus haut que chaque membre qui veut être actif a au sein de la Société, et de façon encore plus consciente et profonde quand il est membre de l'École,

C'est bien de prendre soin de la vie spirituelle dans la Société – la priorité numéro un. Et ça ne peut absolument pas aller comme cela que tant d'enseignants, tant de ceux qui veulent être actifs aient si peu de rapport avec la Société.

### ***Chercher le milieu et lui donner forme***

Quand les hommes et les branches se rencontrent et que cela ne concorde pas, cela ne doit pas être forcément à cause de la branche. Elles ne sont pas aussi «vieilles perruques» que l'on dit.

Les branches sont tirées par nécessité dans une sorte de coin luciférien. Pourquoi? Elles s'adonnent à l'anthroposophie librement et avec amour et il leur manque l'anthroposophie appliquée. C'est là que rentre la tendance luciférienne: un cercle pour soi, presque avec son propre langage, ce qui l'enferme dans une peau épaisse et ce qui ne la rend pas attirante ni pour les jeunes ni pour les plus âgés. Il peut arriver qu'à la périphérie, dans les ins-

titutions, il y ait tant de besoins que les anthroposophes qui travaillent là sont littéralement dévorés par les besoins de l'époque, qu'ils n'ont purement et simplement plus de temps en dehors de leur activité, et le danger guette alors qu'ils oublient en quelque sorte d'où ils viennent.

Et cette épreuve du déchirement du fait qu'Ahriman arrive dans l'anthroposophie appliquée et que dans les branches nous tournons en rond pleins de nostalgie (Lucifer) dans notre propre nuage avec les meilleures forces de cœur et notre volonté, c'est cela le souci. Car des branches dans lesquelles manquent les membres qui veulent être actifs sont justement des problèmes. L'anthroposophie générale n'a de valeur que si elle est fécondée par la pratique et la pratique n'a pas non plus de sens si elle ne s'immerge pas dans le général. Et cela, c'est directement l'âme et la tâche de la Société. Chercher le milieu et lui donner forme.

### ***Die Menschen im Vorstand der Weltgesellschaft***



### ***Matthias Girke***

wurde 1954 in eine in der anthroposophischen Heilpädagogik verankerte Familie in Westberlin geboren; sowohl die therapeutische Umgebung als auch die isolierte politische Situation der Metropole sollten ihn prägen. Zusammen mit seinem Bruder, welcher später Waldorflehrer wurde, besuchte er die Berliner Waldorfschule.

Matthias Girke studierte an der Freien Universität Berlin Medizin, «wo ich schon während des Studiums anthroposophisch-medizinisch arbeitete». Er suchte einen eigenständigen Zugang zur anthroposophischen Geisteswelt: «Anthroposophie lässt sich nicht vererben – das ist ganz wichtig. Ich musste für mich klären, ob denn das alles stimmt. Ich musste mir das erst selbst alles erarbeiten.»

Deshalb wirkte er in einer Studentengruppe mit, die sich mit Anthroposophischer Medizin beschäftigte. Nach Abschluss des Studiums arbeitete er sechs Jahre in verschiedenen Krankenhäusern, war für ein Jahr Notarzt bei der Berliner Feuerwehr.

Im anthroposophischen Umfeld herrschte damals die Stimmung, die einschlägigen Ärzte stürben aus, es gebe keine Nachfolger. «Ein paar Freunde aus dem Arbeitskreis und ich gründeten einen Verein als Basis für ein Therapeutikum in Berlin-Kreuzberg.»

1989 – grade hat er zusammen mit seiner Frau, einer Krankenschwester, die Chance ergriffen und die internistische Praxis seines ersten Chefs gekauft und als anthroposophische Praxis eröffnet «ganz in der Nähe, wo Friedrich Lorenz, der Leiter der Medizinischen Sektion und Vorgänger von Michaela Glöckler, schon seine Praxis

hatte» – ruft ihn der Sprecher der Berliner Ärztekammer an: Es gäbe vonseiten des Senats ein Interesse daran, ein anthroposophisches Krankenhaus aufzubauen...

### **Ein langer Weg zur Havelhöhe**

Da bereits Arbeitskreis und Therapeutikumsimpuls bestehen, kann das Projekt zügig angegangen werden. Für die Planung bildet sich ein Kreis von Freunden, der über 25 Jahre zusammenwirken wird. «Dazu gehörten etwa Harald Matthes, der heute eine Professur für Integrative Medizin an der Charité innehat, derjenige, der mich anrief, Roland Bersdorf, wurde später unser Geschäftsführer in der Havelhöhe.» Ein erstes Konzept für ein anthroposophisches Krankenhaus wird erstellt, in das alles mögliche Wünschbare mit hineingepackt wird – eine Art Weihnachtswunschliste, gewissermassen. Durch den Fall der Mauer im Jahr 1989 besitzt die nun wiedervereinigte Stadt mit einem Mal zwei Gesundheitssysteme, die es nun zu harmonisieren gilt. «Dabei musste auch die Krankenhauslandschaft neu geordnet werden. Der Senat war an einem Angebot für komplementäre Medizin interessiert und wollte eigentlich bloss eine Art Ambulatorium für ein bisschen Komplementärmedizin – man dachte an Traditionelle Chinesische und Anthroposophische Medizin. Wir machten von Anfang an deutlich: Wenn wir etwas machen, dann ein Krankenhaus für Anthroposophische Medizin wie Herdecke. Dann sind wir tatsächlich mit dem Berliner Gesundheitssenat nach Herdecke mit seinen etwa 600 Betten gefahren. Die Politiker waren tief beeindruckt und standen von dem Moment an dahinter.»

Da die junge Gruppe anthroposophischer Ärzte auch eine Kinderabteilung wollen und Ostberlin bevorzugen, offeriert ihnen der Gesundheitssenat ein bestehendes Haus mit 1000 Betten, wovon 200 Kinderbetten sein sollten. «Und dann kamen wir 30- bis 35-Jährigen da an und fanden uns gestandenen Ärzten eines grossen Krankenhauses Ostberlins gegenüber, die uns mit *«Also Sie sind jetzt unsere neuen Herren!»* begrüßten.» In der ehemaligen SED-Zentrale organisieren sie eine Informationsveranstaltung zur Anthroposophischen Medizin. Es hilft alles nichts; so hat sich diese Belegschaft

die Erneuerung nicht vorgestellt. «Es gab eine richtige Protestbewegung gegen Anthroposophen... in Kneipen, auf Tischen, mit Strassenblockaden mit allem Drum und Dran.» An diesem Standort muss das Projekt aufgegeben werden.

Es muss ein Neugriff gefunden werden. Es wird ein öffentliches Podium unter dem provokanten Titel «Braucht Berlin ein anthroposophisches Krankenhaus?» in der Akademie der Künste organisiert. «Dazu hatten wir jemanden aus dem Ostberliner Krankenhaus eingeladen, jemanden aus der Politik, den Ärztekammerpräsidenten und Volker Fintelmann. Von uns nahmen natürlich auch welche teil. Und dann kamen über 1200 Interessierte. Nun realisierten alle, wie viel Druck in der Frage steckt. Als dann der Moderator als Ersten den Politiker fragte, ob er sich in ein anthroposophisches Spital legen würde, war seine Antwort positiv – und damit war die Richtung des Senats bestätigt worden.»

Die Standortfrage, «die eine Odyssee war», rückt in den Vordergrund. Das schliesslich vom Senat vorgeschlagene Krankenhaus beginnt ebenfalls mit einem schwierigen Weg, erfahren doch sowohl die jungen Ärzte auf der einen wie die Spitalbelegschaft auf der anderen Seite aus der Zeitung, dass das städtische Krankenhaus Havelhöhe anthroposophisch werden solle. Was dazu führt, «dass wir mit dem Gesundheitssenat unter Polizeischutz durch das Haus geführt wurden, weil rund 60 Leute mit Rasseln und einem Plakat *«Keiner will Steiner!»* in den Gängen demonstrierten». Dank persönlicher Beziehungen zu einzelnen Ärzten im Krankenhaus beruhigt sich die Situation etwas. Am 28. Dezember 1993 wird in Havelhöhe der Vertrag unterschrieben. «Das war unsere zittigste Unterschrift! War doch die Belegschaft nach wie vor gegen uns eingenommen.» Schlüsselpositionen, die frei werden, werden neu besetzt. So ist bald schon die Innere Medizin, die Gastroenterologie und die Kardiologie anthroposophisch orientiert. «Gleichzeitig hatten wir – ähnlich wie bei den Waldorfschulen – durch Krankenhauskonferenzen die Mitarbeitenden in den Wandel miteinbezogen. Dabei half uns Friedrich Glasl, später Wolfgang Döring von Trigon in der Unternehmensentwicklung... und so kam die Havelhöhe auf einen guten Weg. Das Haus, für das sich kaum noch jemand interessiert hatte,

fand dadurch eine Zukunft, wir konnten unser anthroposophisches Spital schrittweise ausbauen, erweitern und erhielten als eingetragenes Krankenhaus der Stadt Berlin Fördergelder.»

Doch eine nächste Krise bahnt sich an. Ein Krankenhausgutachten des Kieler Instituts für Gesundheits- und Systemforschung setzt Havelhöhe auf die Liste der zu schliessenden Häuser. Umgehend wird eine Initiativkonferenz einberufen zur Frage: «Wo wollen wir in zehn Jahren sein?» Und Prominente wie «die Sängerin Nina Hagen haben sich in einer Werbekampagne in der Tagespresse für uns eingesetzt, im Sinne von *«Wenn ich einmal krank bin, will ich in dieses Krankenhaus.»* Irgendwann rief der Regierende Bürgermeister an, dass wir stillhalten können, weil wir nicht geschlossen werden. Und dann gings weiter.»

In den 21 Jahren, in denen Matthias Girke in der Havelhöhe mitwirkt, entwickelt sie sich zu einem anerkannten Campus. Das Krankenhaus selbst verfügt über nahezu 400 Betten, es werden jährlich 1400 Kinder dort geboren, es gibt ein Hospiz mit 16 Betten, ein Ärzteseminar, eine Akademie für Anthroposophische Medizin... «Und mit Parceval haben wir eine Drogeneinrichtung für Heranwachsende von 10 bis 20 Jahren; sie ist durch Haci Bayram eine grosse Einrichtung geworden, es gibt heute Ableger in Sachsen, früher in der Türkei, und auch das Friedrich-Daumer-Haus und *«Die Sieben Zwerge»* sind Teil davon. Und mittlerweile gibts auch eine Waldorfschule – Havelhöhe ist ein kleiner Kulturort geworden.»

### **Zu zweit in die Sektionsverantwortung**

Es ist 2014 an einer Sitzung des Vorstands der Deutschen Anthroposophischen Ärzte-Gesellschaft, Georg Soldner, Matthias Girke und Michaela Glöckler sitzen am selben Tisch, «da fragt sie uns, ob wir nicht zusammen die Medizinische Sektion am Goetheanum übernehmen wollen. Schweigen! – Wir haben das zusammen angeschaut, auch biografisch, es mit unseren Kolleginnen und Kollegen besprochen; ich mit denen in Havelhöhe, Georg Soldner mit den seinen in der grossen Münchner Gemeinschaftspraxis. Schliesslich sind wir zusammen mit unseren beiden Frauen in ein gemeinsames Wochenende gegangen... Als die Frauen gesagt haben, *«wir tragen das mit!»*, antwor-



teten wir Michaela Glöckler, dass wir uns das unter der Bedingung vorstellen können, dass jeder von uns zu 25 Prozent als praktizierender Arzt im Heimatort tätig bleibt. Denn ein solches Engagement braucht gleichsam eine Goldwährung. Die Besinnung auf die Nöte dieser Erde muss gegeben sein.»

Nachdem die Reaktion der Internationalen Koordination Anthroposophischer Medizin und danach auch diejenige des weiteren medizinischen Kreises positiv ausfällt, stellen sich Matthias Girke und Georg Soldner der Goetheanumleitung vor. Im September 2016 nehmen sie ihre Arbeit in der Medizinischen Sektion auf. «Die Übergabe durch Michaela Glöckler war meisterhaft, sie gab uns jede Hilfe, die wir brauchten. Und wir haben hier so wunderbare tüchtige Menschen. Es ist wirklich vorbildlich.»

### **Fruchtbare Arbeit im Goetheanum-Vorstand**

Überraschend kommt kurz darauf die Anfrage, ob Matthias Girke im Vorstand der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft mitwirken wolle, wo er seit 2017 mitarbeitet. Aus zwei Gründen kann er dazu nicht Nein sagen. «Mir ist die Anthroposophische Gesellschaft als Trägerin der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft ein Herzensanliegen. Es gibt den Zeitgeist, das ist Michael; es gibt eine Seele, das ist die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft; und es gibt einen Leib, das ist die Gesellschaft. Wenn die Sektionen gedeihen wollen, brauchen sie diese Dreigliederung als harmonisches gesundes Verhältnis. Beim zweiten Punkt, der mir wichtig ist, fühlte ich mich nicht nur gefragt als Matthias Girke, sondern als Vertreter der Medizin. Da mit Ita Wegman 1935 auch die Medizin als Arbeitsfeld aus dem Vorstand verdrängt wurde, galt mir ein Ja schon fast als Pflicht.»

Die Arbeit im Vorstand erachtet er als fruchtbar und zielorientiert. Wesentlich sei, dass die Allgemeine Anthroposophische Sektion, die früher der Vorstand allein leitete, heute mit Constanza Kaliks, Claus-Dieter Röh und Peter Selg eine verantwortliche Leitung habe. «Die Goetheanumleitung ist heute quasi dreigliedrig: Die Sektionsleiter bilden zusammen die Hochschulleitung; treuhänderisch betreut wird die Freie Hochschule von Joan

Sleigh, Constanza Kaliks und Claus-Peter Röh; der Vorstand ist ein Herzorgan für die Gesellschaft, schliesslich nimmt die Goetheanumleitung die Aufgabe der Betriebsleitung war. Leitungs- und Führungsqualitäten sind den Funktionen des Herzens ähnlich: Es ist keine Pumpe, sondern ein Wahrnehmungsorgan, es hat integrierende Aufgaben im menschlichen Organismus und ermöglicht über das Blut die Willensaktivitäten. Führung braucht in diesem Sinne ein Inspirieren, Integrieren und Organisieren – so hat es bereits der früh verstorbene anthroposophische Arzt Thomas McKeen beschrieben.»

Damit wird auch die Frage nach dem esoterischen Vorstand beweglich: «Wenn wir aus Einsicht und aus dem Geist der Anthroposophie heraus handeln und das Geistige mit dem Alltäglichen in Verbindung bringen, damit es in die Welt wirken kann, dann ist das Esoterik.»

Matthias Girke ist sehr glücklich, dass mit Ueli Hurter nun auch ein Landwirt in den Vorstand berufen wurde, da so die wichtigsten anthroposophischen Arbeitsfelder im Vorstand vertreten sind.

Zur Zeit Rudolf Steiners war das Goetheanum zunächst Ort einer ungeheuren Geistesquelle. Diese Kraft bewegte sich mit den Jahrzehnten in die Einrichtungen, wo Anthroposophie in der Welt angekommen ist. Anthroposophie verbindet sich mit dem praktischen Leben, andererseits stellt sich aber auch in den verschiedenen Bereichen langsam ein Substanzproblem ein. Auch verstummen nicht die Angriffe, in der Medizin verschärft durch die Skeptikerbewegung, deren Vertreter «das Geistprinzip von Natur und Mensch ablehnen. Dennoch können wir für die Medizin sagen: Wir stehen voll hinter der Evidenzbasierten Medizin – aber wir brauchen deren Ergänzung. Wir brauchen Studien, individuelle ärztliche Expertisen und die Berücksichtigung der Wertvorstellungen des Patienten. Mit diesen drei Säulen, die David Sacket für die Evidenzbasierte Medizin formulierte, sind wichtige, auch für die Anthroposophische Medizin geltende Grundlagen beschrieben.»

### **Substanzbildung an den Brennpunkten der Gegenwart**

Als Perspektive wünscht sich Matthias Girke, nach 33 Jahren, ein Goe-

theanum, das inspiriert, eine Freie Hochschule für Geisteswissenschaft mit Strahlkraft. Da sei die Sektionsverbundenheit des gegenwärtigen Vorstands sehr hilfreich. «Unter «Goetheanum» verstehe ich nicht einfach 4143 CH-Dornach, sondern ein grösseres Ganzes, denn alle unsere Brüder und Schwestern, die in der Welt so tüchtig arbeiten, sind Goetheaner, weil über sie etwas von dieser Hochschule in die Welt strahlt.»

Als zentrale Impulse des Vorstands liegt Matthias Girke für die Anthroposophische Gesellschaft die Zweigarbeit und die Arbeit in den Fachzweigen besonders am Herzen. «Wir brauchen neben der allgemeinen auch eine themenzentrierte Zweigarbeit, in der Pädagogik, in der Landwirtschaft, in der Medizin, damit zu bestimmten Themenfeldern, die zeitnotwendig sind, sich Arbeitsformen in der Gesellschaft bilden, die meinem Verständnis nach von Rudolf Steiner vorgedacht sind als Gruppen auf sachlichem Feld. Allgemeine und fachzentrierte Arbeit hat eine doppelte Ausrichtung: einerseits bezieht sie sich auf die praktische Arbeit in den Sektionsfeldern, andererseits hat sie viel mit dem umgekehrten Kultus zu tun, mit den Verstorbenen, mit nährenden Kräften, einer pflegenden Anthroposophie – das ist substanzbildend.» Der Vorstand kann hierfür nicht der antreibende Motor sein, die Initiative muss von den Mitgliedern kommen, «aber anregen und unterstützen, wo sich etwas bildet, können wir schon. Es wäre schön, wenn die fachgebundene Substanzbildung an den Brennpunkten der Gegenwart verstärkt werden könnte. Wie einladend wäre eine Gesellschafts-Website, die solche Arbeitsthemen anböte wie «Sterbebegleitung», «Wie gehe ich gesund mit der Digitalisierung um?», «Ethische Fragen in der Medizin und dem gesellschaftlichen Leben», «Was bedeutet G5 für die Ätheratmosphäre?» und so weiter. Die Gruppen würden sich zur Lösung eines bestimmten Problems finden, sodass es etwas ganz Lebendiges in der Organbildung wäre.» Für Matthias Girke ein Fenster in die Zukunft, durch das in der Anthroposophischen Gesellschaft die Kulturlandschaft der Gegenwart verstärkt und gleichzeitig die Gesellschaft tiefer mit der Hochschule verbunden würde.

Konstanze Brefin Alt

# Aus der anthroposophischen Arbeit in der Schweiz, Februar 2021

## Du travail anthroposophique en Suisse, février 2021

### Del lavoro antroposofico in Svizzera, febbraio 2021

Dieser Veranstaltungskalender beruht teilweise auf Angaben, die die Redaktion noch im Dezember 2020 erhalten hat.

Bitte erkundigen Sie sich bei den Zweigen und Veranstaltern, was angesichts der neuen behördlichen Pandemiemassnahmen noch stattfinden kann.

#### Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur AGS

Auskunft: Franz Ackermann, Zürichbergstr. 27, 8032 Zürich, 044 252 18 07, sekretariat[at]sterbekultur.ch  
Veranstaltungsprogramme: www.sterbekultur.ch  
Siehe auch: www.sterben.ch, www.mourir.ch

#### Die Arbeit geht voraussichtlich im März weiter

**Zürich: Gesprächs-Café** Reden über Leben und Sterben. Jeden 2. Mi des Monats, 15–16.30 h. Fischlistube Restaurant Alterszentrum Klus Park, Asylstrasse 130, 8032 Zürich. info[at]sterbekultur.ch

**Basel: Offene Gesprächsrunde** über Leben, Sterben und Tod. Quartierkoordinatoin Gundeldingen, Güterstr. 213, 4053 Basel, martina.gfeller[at]bluewin.ch

**Lausanne: «Travail autour du mourir»** premier samedi du mois, 14h30, 6 rue de l'industrie, Lausanne. Frédérique List, 079 589 60 68, list[at]bluewin.ch

#### Aesch, Eurythmeum CH

Postadresse: Apfelseest. 9a, 4202 Duggingen, 061 701 84 66, www.eurythmeum.ch. Künstlerische Veranstaltungen, Ausbildungs- sowie Laien- und Fortbildungskurse

#### Eurythmie Verband Schweiz EVS

Postadresse: Apfelseestrasse 9a, 4202 Duggingen, sekretariat[at]eurythmie-verband.ch. Fortbildungen, Veranstaltungen, Kurs- und Stellenangebote siehe www.eurythmie-verband.ch

#### Arbon,

##### Anthroposophische Arbeitsgruppe

Auskunft: Heidi Bachmann, Metzgergasse 12, 9320 Arbon, 071 446 47 02

**Zweigthema:** Jeweils letzter Mi im Monat, 19.30 h, **Das Künstlerische in seiner Weltmission** (GA 276)

#### Arlesheim, Bauern-Zweig AGS

Ort: Georgsaaal, Kinderheim Sonnenhof, Obere Gasse 10, 4144 Arlesheim. Ausk.: Matthias Hünerfauth, 056 667 14 68, Susanne Küffer Heer, 061 701 19 46

**«Dornacher Sonntage»:** Vorträge/Ausflüge für Bauern, Gärtner und Freunde der biodynamischen Landbaumethode *Coronabedingt muss jedesmal abgeklärt werden, ob, wo und wie die Treffen stattfinden können. Auskunft: 061 701 19 46*

#### Die kleine Malschule

Infos/Unterlagen; Andrea Raiser, Pfeffingerhof, Stollenrain 11, 4144 Arlesheim, 061 701 39 28

**Künstlerische Ausbildung und Kurse** nach dem Malimpuls *Licht, Finsternis und Farbe* nach Liane Collot d'Herbois, entwickelt auf Grundlage der Geisteswissenschaft Rudolf Steiners. Einstieg ist jederzeit möglich

#### Klinik Arlesheim

Pfeffingerweg 1, 4144 Arlesheim. Auskunft: 061 705 71 11, Infos unter www.klinik-arlesheim.ch

##### Gesundheitsforum

– ab Do 4. Feb, **«Notfall plus: integrativ und ganzheitlich in der Akutsituation».** Online-Vortrag auf 100.klinik-arlesheim.ch

**Die Jubiläums-Webseite «100 Jahre Klinik Arlesheim»** beinhaltet das Jubiläumsprogramm mit vielen Veranstaltungen sowie ausgewählte Texte und Beiträge zur Geschichte der Klinik.

#### Odilien-Zweig AGS

Auskünfte: Günther v. Negelein, 061 701 68 22  
**Zweigthema:** Mi 20.15 h, **Anthroposophische Leitsätze** (GA 26)

#### Ascona, Casa Andrea Cristoforo

Via Collinetta 25, 6612 Ascona-Collina. Fon 091 786 96 00, Fax 091 786 96 61, mail[at]casa-andrea-cristoforo.ch, www.casa-andrea-cristoforo.ch

**Kulturangebot:** 19.30 h, s. Webseite

**Anthroposophische Initiative Sopraceneri** (Auskunft: Dorothee Odermatt, cp 4 Pila, 6655 Intragna, 091 780 70 72)

#### Baden,

##### Johann Gottlieb Fichte-Zweig AGS

Auskunft: Sylvia Bänziger, Buckmatte 5, 5400 Baden, 056 222 26 64

**Zweigthema:** Fr 5. Feb, 20 h, **Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge** (Bd. 2, GA 236)

**Kurse:**

– Eurythmie, Heileurythmie: Sylvia Bänziger, 056 222 26 64

#### Basel, Freie Gemeinschaftsbank FGB

Saal der Freien Gemeinschaftsbank, Meret-Oppenheim-Str. 10, Postfach 4002 Basel

Ausk.: 061 575 81 03, veranstaltungen[at]gemeinschaftsbank.ch, www.gemeinschaftsbank.ch/veranstaltungen

**Veranstaltungen:** s. Webseite

**Ausstellung:** (Während der Banköffnungszeiten, über die Kundenhalle zugänglich)

#### Friedrich Nietzsche-Zweig AGS

Ort: Scala Basel, Freie Strasse 89, 4051 Basel  
Treppe rechts hoch, 1. Stock (Postadresse: Friedrich Nietzsche-Zweig, Rütimyerstrasse 68, 4054 Basel). Auskunft: Rolf Hofer, Mail: rolfofer[at]magnet.ch

**Zweigthema:** 19.30–21 h (falls nicht anders angegeben)

– Di, **Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge** Band III, 8., 9., 10., 11. Vortrag (GA 237/Tb 713). Gemeinschaftsarbeit bzw. zu Hause individuell beenden

#### Humanus-Zweig

Auskunft: Anina Bielser, 061 601 53 52

**Zweigthema** Mo 19 h, **Wiederverkörperung und Karma** (GA 135/Tb 647). Vorträge von Rudolf Steiner, 1912

#### Ita Wegman Ambulatorium

Viaduktstrasse 12 (b. Bhf. SBB, neben der Markthalle), 4051 Basel. Infos/Anmeldung: 061 205 88 00, info[at]wegmanambulatorium.ch

#### Jakob Böhme-Zweig AGS

077 534 20 08, jakob.boehme.zweig.basel[at]gmail.com

**Zweigthemen:** Mi 20 h:

- **Anthroposophische Leitsätze** (GA 26)
- **Anthroposophie. Eine Zusammenfassung nach einundzwanzig Jahren** (GA 234)
- **Jahresfeste**

#### Paracelsus-Zweig AGS

Zweigraum: SCALA Basel, Freie Strasse 89, 4051 Basel, Sekretariat Fon 061 270 90 46, Fax 061 270 90 59, E-Mail paracelsus[at]scalabasel.ch

**Ab März ist das Scala Basel voraussichtlich wieder geöffnet.** Siehe paracelsus[at]scalabasel.ch

#### Philosophicum

Ort: Im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21, 4056 Basel, 061 500 09 30, praktikum[at]philosophicum.ch, anmeldung[at]philosophicum.ch, www.philosophicum.ch

**Die Veranstaltungen, Seminare und Kurse können im Februar nicht besucht werden.** Auf der Webseite www.philosophicum.ch ist das aktuelle Programm, das gegenwärtig vor allem online stattfindet einsehbar.

**Ce calendrier est basé partiellement sur les informations reçues en décembre 2020.**

**Veillez contacter les branches et les organisateurs pour savoir ce qui peut encore se passer en vue des nouvelles mesures officielles de lutte contre la pandémie.**

#### ANTHROPOSOPIISCHE GESELLSCHAFT IN DER SCHWEIZ / SOCIÉTÉ ANTHROPOSOPIQUE SUISSE

#### Geplante Termine / Dates prévues 2021

25.4.21	<b>Delegiertenversammlung / Rencontre des délégués</b>
8./9.5.21	Rudolf Steiner Schule Zürich, Plattenstrasse 37, <b>Schweizer Hochschultagung</b>
29.–31.10.21	Goetheanum, Dornach <b>Öffentliche Jahrestagung der Anthroposophischen Gesellschaft: «Die Karma-Vorträge Rudolf Steiners», mit integrierter Mitgliederversammlung</b> <b>Congrès annuel public de la Société anthroposophique suisse: «Les conférences de Rudolf Steiner sur le karma», avec l'Assemblée des membres</b>

Oberer Zielweg 60, 4143 Dornach, Tel. 061 706 84 40, Fax 061 706 84 41, info[at]anthroposophie.ch

#### Philosophisch-Anthroposophische Arbeitsgemeinschaft AGS

Auskunft: Hans Peter Grunder, Hof Wil, 4437 Waldenburg, 061 961 81 87.

**Wir pausieren bis auf Widerruf.**

#### Schauspielschule Basel

Rappoltshof 10 (Nähe Claraplatz), 4005 Basel, 061 701 70 06, www.schauspielschule-basel.ch

##### Vierjährige Vollzeitausbildung

in Sprachgestaltung, Schauspiel, Regie

##### Schauspiel – Sprache – Bewegung:

Schauspiel: Olaf Bockemühl, ogyem[at]gmail.com  
Sprachgestaltung: Pierre Tabouret, +33 6 84 20 58 35  
Bewegungs improvisation: Brigit Ebel, 078 726 02 04  
Themen und Termine: www.schauspielschule-basel.ch

#### Sozialwissenschaftliche Arbeitsgruppe Freie Gemeinschaftsbank AGS

Meret-Oppenheim-Strasse 10, 4053 Basel  
Auskunft: neu Alexander Höhne, 061 575 81 10, alexander.hoehne[at]gemeinschaftsbank.ch

**Zusammenkünfte:** Di 18.15–19.45 h, 14-täglich, **Die grossen Fragen der Zeit und die anthroposophische Geistes-Erkennntnis** (GA 336)

#### Unternehmen Mitte

Gerbergasse 30, Postfach, 4001 Basel. 061 263 36 63. Infos: events[at]mitte.ch

**Informationen:** Siehe unter www.mitte.ch

#### Beitenwil, Humanus-Haus

Sozialtherapeutische Werk- und Lebensgemeinschaft, Beitenwil, 3113 Rubigen, 031 838 11 11, info[at]humanus-haus.ch  
**Informationen:** Siehe Homepage humanushaus.ch

#### Bern, Johannes-Zweig AGS

Zweigraum: Chutzenstrasse 59, 3007 Bern, Tram-Endstation Weissenbühl, Linie 3. Tel. 031 371 04 49, willkommen[at]johannes-zweig-bern.ch, www.johannes-zweig-bern.ch

**Künstlerische Kurse:** Ort und Zeit auf Anfrage. *Informieren Sie sich über die Durchführung!*

- **Eurythmie, Heileurythmie:** Heidi Beer, 031 301 84 47; Susanne Ellenberger, 031 305 73 00; Esther Fuchs, 031 921 85 41; Margrit Hitsch, 031 921 71 92; Theodor Hundhammer, 076 450 94 12; Barbara Jaggi, 031 922 31 30; Anne-Lise Joos, 031 371 20 72; Rachel Maeder, 031 921 31 55; Graziella Roth, 031 331 52 92; Heilwig Schalit, 031 311 30 76; Irène Schumacher, 031 352 35 55; Adele Waldmann, 034 402 13 70
- **Eurythmie für Kinder:** Danielle Schmid 031 738 87 34
- **Malen:** Christoph Koller 031 302 06 19
- **Sprachgestaltung:** Dietrich von Bonin, 031 370 20 70; Walter Gremlich, 031 702 02 27; Anna-Louise Hiller, 031 311 50 47; Dagobert Kanzler 033 681 06 03; Marianne Krampe, 031 371 02 63; Andrietta Wolf, 041 486 01 20



## Pflegestätte für musische Künste

Nydeggestalden 34, Marianus-Raum, 3011 Bern, Auskunft: 031 312 02 61 und 031 331 52 92, [www.pfmk.ch](http://www.pfmk.ch)

**Veranstaltungen:** Auf der Webseite [www.pfmk.ch](http://www.pfmk.ch) wird unter Veranstaltungen das Programm mit Corona-Ergänzungen laufend aktualisiert

### Künstlerische Kurse:

- **Laut- und Toneyrhythmie**, H. Schalit 031 352 46 01
- **Lauturyrhythmie**, R. Maeder 031 921 31 55; G. Roth 031 331 52 92
- **Toneyrhythmie**, R. Maeder 031 921 31 55
- **Euryrhythmie für Kinder**, S. Weber 031 311 07 50
- **Sprachgestaltung**, A.-L. Hiller 031 311 50 47; D. Kanzler 033 681 16 11

## Biel, Johannes Kepler-Zweig AGS

Zweigraum: Gerbergasse 19, 032 322 01 26. Briefadresse: Untergasse 38, 2502 Biel, [www.johanneskeplerzweig.ch](http://www.johanneskeplerzweig.ch), Ausk.: Erika Winkler, 032 397 15 74 (Zweigraum: 032 322 01 26).

**Die Zweigabende, die Klassenstunden und die Kurse gehen voraussichtlich im März weiter.**

## Brugg, Novalis-Zweig AGS

Auskunft Allgemeines: Herbert Griesser, Veilchenweg 17, 5223 Riniken, 056 441 63 88; Ausk.: Programm, Kasse: Eva Haller, Vorderweymatt 5, 5630 Muri, Fon/Fax 056 622 97 53, Mobile 076 489 77 25, [evi.haller@bluewin.ch](mailto:evi.haller@bluewin.ch)

**Zweigthema:** Di (Daten bitte erfragen) 19.30 h, **Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge**, Band V (GA 239). Die Lesestunden stehen nach Absprache auch offen für Mitteilungen.

## Chur, Giovanni Segantini-Zweig AGS

Auskunft: Alexander und Luzia Zinsli, 7058 Litzirüti, 081 377 21 13, [aluzi\[at\]sunrise.ch](mailto:aluzi[at]sunrise.ch), [www.segantini-zweig.ch](http://www.segantini-zweig.ch)

### Zweigthemen:

- Do 4. 18. Feb, 18–19.45 h, **Inneres Wesen des Menschen und Leben zwischen Tod und neuer Geburt** (GA 153)
- Do 11. 25. Feb, 17.45–19.40 h, **Das Künstlerische in seiner Weltmission** (GA 276)

**Freie Hochschule für Geisteswissenschaft:** Bei Fam. Urech, Heroldstrasse 25, Chur

- So 7. Feb, 16.55 h, **Gespräch**, 18 h, **10. Stunde**

### Gesprächsgruppe Thusis:

- Jeden 2. + 4. Mo des Monats, 19.40–21.20 h, **Geisteswissenschaftliche Menschenkunde** (GA 107/Tb 669). Ausk.: Editha Trepp, 081 651 37 54, [edita.trepp\[at\]bluewin.ch](mailto:edita.trepp[at]bluewin.ch)

**Künstlerischer Kurs: Plastizieren** mit Scarlet Uster, Auskunft: 079 663 02 72, [scarlet.uster\[at\]bluewin.ch](mailto:scarlet.uster[at]bluewin.ch)

## Dornach,

### Anthroposophische Akademie für Therapie und Kunst atka

Ruchti-Weg 5, 4143 Dornach. 061 701 52 12, [info\[at\]atka.ch](mailto:info[at]atka.ch), [www.atka.ch](http://www.atka.ch)

Studiengänge *amwort*, Malkunst Dornach, Orpheus Musiktherapie, Rhythmische Massage und Plastisch-Bildnerische Studiengänge

## Anthroposophie im Gespräch AGS

Auskunft: Agnes Zehnter, Unterer Zielweg 81, Dornach, 061 701 63 07

**Zweigthema:** Mi 20 h, **Arbeit an den Anthroposophischen Leitsätzen** (GA 26)

## Atelier Bildpraxis

Schule für Malerei und Bildtherapie. Aus- und Weiterbildung, Kurse für Malerei, Einzelarbeit. Cornelia Friedrich, Apfelseestr. 63, 4143 Dornach, 061 701 63 31 [www.cornelifriedrich.ch](http://www.cornelifriedrich.ch), [info\[at\]cornelifriedrich.ch](mailto:info[at]cornelifriedrich.ch)

## Christian Morgenstern-Zweig AGS

Auskunft: Elsbeth Lindenmaier, 061 701 64 45

**Zweigthema:** Mi 20–21.30 h, **Anthroposophie. Ein Fragment aus dem Jahre 1910** (GA 45)

## Dag Hammarskjöld-Zweig AGS

Auskunft: Wolfgang Unger, 061 501 80 48, E-Mail [w.unger\[at\]gmail.com](mailto:w.unger[at]gmail.com)

**Zweigthema:** Mi 20–21.30 h, **Anthroposophische Leitsätze** (GA 26)

## Herbert Witzemann Zentrum

Rüttiweg 8, 4143 Dornach, 079 649 57 51 [www.witzemannzentrum.ch](http://www.witzemannzentrum.ch)

**Arbeitsthema:** Sa 27. Feb, **Die Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung...** (GA 2/Tb 629)

## Jahreslaufkreis AGS

Gruppe auf sachlichem Feld. Treffpunkt: jeweils Mo, Goetheanum Südeingang, 14.30 h. Auskunft: Esther Gerster, [esther.gerster\[at\]bluewin.ch](mailto:esther.gerster[at]bluewin.ch), 061 702 05 71

## neuestheater.ch

Leitung: Georg Darvas, Johanna Schwarz, Dornach. Fon/Fax 061 702 00 83, [info\[at\]neuestheater.ch](mailto:info[at]neuestheater.ch), [www.neuestheater.ch](http://www.neuestheater.ch)  
Vorverkauf und Reservierungen nur bei [neuestheater.ch](http://neuestheater.ch)

**Aufführungen/Veranstaltungen** s. [www.neuestheater.ch](http://www.neuestheater.ch)

## Sektion für Redende und Musizierende Künste am Goetheanum

Auskunft und Anmeldung: Hanna Koskinen, Goetheanum, Postfach, 4143 Dornach, Tel. 061 706 43 59, [srmk\[at\]goetheanum.ch](mailto:srmk[at]goetheanum.ch), [srmk.goetheanum.org](http://srmk.goetheanum.org)

## Widar Kultur Café

Widar Altersinitiative, Haus Martin, Dorneckstrasse 31, 4143 Dornach, 061 706 84 42, [widar\[at\]anthrosuisse.ch](mailto:widar[at]anthrosuisse.ch)

## Zweig am Goetheanum AGS

Sekretariat: Dorothea Templeton, Postfach 68, 4143 Dornach, 076 580 81 15, [zweig\[at\]goetheanum.ch](mailto:zweig[at]goetheanum.ch). Zweigleitung: Ronald Templeton, 076 331 81 15

**Es finden keine Veranstaltungen statt; das Goetheanum ist bis 28. Februar geschlossen.**

### Künstlerische Kurse:

- **Euryrhythmie:** Olivia Charlton 061 702 03 78; Elke Erik 061 702 03 46; Silvia Escher 061 701 54 55; Sara Kazakov 061 701 49 14; Christian Merz 061 701 97 17; Monica Nelson 061 701 59 92; Beate v. Plato 061 263 19 37; Brigitte v. Roeder 061 701 22 18; Johanna Roth 061 36 40; Eduard Willareth 061 702 17 16; Eduard Willareth 061 702 17 16; Ursula Zimmermann 061 701 65 40
- **Chorsingen:** Astrid Prokofieff 061 701 13 44; Danielle Volkart 076 407 92 47
- **Malen:** Caroline Chanter 061 702 14 23; Christina Gröbhel 061 701 90 46; Sieglinde Hauer 061 701 14 37; Walter Humbert 061 701 38 95; Karin Joos 077 410 68 16; Christoph Koller 061 701 48 77; Gudrun Rothhoff 061 701 43 50
- **Plastizieren:** Walter Humbert 061 701 38 95
- **Bothmer-Gymnastik:** Urs Kohler 061 362 09 88
- **Sprachgestaltung:** Peter Engels 061 701 21 27

## Emmental,

### Jeremias Gotthelf-Zweig AGS

Auskunft: Johanna Wyss, Wangenrain 65, 3400 Burgdorf, 034 422 27 34

**Zweigthema:** Von Jesus zu Christus (GA 202)

## Genève, Branche Henry Dunant AGS

Secrétariat: Reinhard Schütz, 173, rte de Loëx, 1233 Bernex, 022 757 48 39, [vrerein.schuetz\[at\]bluewin.ch](mailto:vrerein.schuetz[at]bluewin.ch)

### Thème de travail:

- Les lun, **Les manifestations du Karma** (GA 120). Renseignements: François Gautier, 022 757 27 38
- Mi, **Anthroposophische Leitsätze** (GA 26). Ausk./Renseignements: Leni Wüst, 022 754 11 87

**Des conférences de février de Marcus Schneider et de Pierre Dagallier sont reportées**

## Hombrechtikon,

### Jakob Gujer-Zweig AGS

«Sonnengarten», Etzelstrasse 6, Hombrechtikon. Auskunft: Ursula Bürki, Sunneraistrasse 16, 8636 Wald, 055 246 30 93

**Zweigthema:** 19.30 h

- Mi 4. 11. 18. 25. Feb, **Die Brücke zwischen der Weltengeistigkeit und dem Physischen des Menschen** (GA 202)

## Sonnengarten

Alters- und Pflegeheim Sonnengarten, Etzelstrasse 6, 8634 Hombrechtikon, 055 254 40 70, [info\[at\]sonnengarten.ch](mailto:info[at]sonnengarten.ch), [www.sonnengarten.ch](http://www.sonnengarten.ch)

**Besuche** im Garten, auf der Cafeteria-Terrasse oder in der Cafeteria jeweils nachmittags von Montag bis Sonntag auf Voranmeldung möglich.

## Ins, Anthroposophische Arbeitsgruppe Schössli Ins

Kirchrain 15, 3232 Ins. Auskunft: Ueli Seiler, 032 535 57 17

**Arbeitsthema:** Mi 18.30–19.30 h, **Dynamisches Tierkreiszeichnen** nach Wegener, mit Dorothee Odermatt

## Ittigen, Parzival-Zweig AGS

Auskunft: Margrit Hirsch, Ittigen, Fon/Fax 031 921 71 92

**Zweigthema:** Die Evolution vom Gesichtspunkte des Wahrfahigen (GA 132/Tb 761)

## anthrosana: Statt Präsenzveranstaltungen Online-Vorträge

Aufgrund der Bestimmungen können die **anthrosana-Vorträge 2021 nicht als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Aufgrund der Beliebtheit und regen Nachfrage werden die Vorträge jedoch aufgezeichnet und die Filme auf der anthrosana-Website gegen einen Kostenbeitrag angeboten. Mit der Aufzeichnung aller Vorträge haben Sie die Möglichkeit, alle anthrosana-Vorträge, die in sieben Städten geplant waren, online anzusehen.** Michaela Spaar

Link: [www.anthrosana.ch](http://www.anthrosana.ch)

## Kreuzlingen/Konstanz, Johannes Hus-Zweig AGS

Auskunft: Alois Heigl, Hauptstr. 70, 8274 Tägerwilten, 071 669 20 82, [heigl\[at\]jmx.ch](mailto:heigl[at]jmx.ch)

Infos: [www.johannes-hus-zweig.ch](http://www.johannes-hus-zweig.ch)

### Zweigthema:

- Mi (*von dem Moment an, da die Zweigarbeit coronabedingt wieder beginnen kann!*) **Geistige Wirkenskräfte im Zusammenleben von alter und junger Generation** (Päd. Jugendkurs, GA 217/Tb 675)

## Langenthal, Beatus-Zweig AGS

Auskunft: Monika Gaberell, Jurastrasse 58, 4912 Aarwangen, 062 922 48 12

**Zweigthema:** Mi 20–21.15 h, **Von Jesus zu Christus** (GA 131)

## Langnau i. E., Friedrich Eymann-Zweig AGS

Auskunft: Ginette Brunner, Dorfberg 551, 3550 Langnau i. E., 034 402 18 54

### Zweigthema:

- Mo 19.30–21 h, **Anthroposophie, soziale Dreigliederung und Redekunst** (GA 339)

## Lausanne,

### Branche Christian Rose-Croix AGS

A l'attention de M. Michel Dind, chemin de Grand-Record 10, 1030 Bussigny, 079 261 00 60, [michel.dind\[at\]gmail.com](mailto:michel.dind[at]gmail.com)  
*Informations données sous réserve en raison des mesures sanitaires en cours. Prière de se renseigner.*

**Cercle d'initiative:** Premier lundi du mois à 18h

**Lecture de Branche:** Premier lundi du mois à 20h, Lettres aux membres (GA 260)

**Ecole de Science de l'esprit.** Leçons tenues librement. Troisième lundi du mois. Renseignements: Jean-Claude Hucher, 079 752 14 18

### Groupes de travail:

- **Yverdon:** Tous les deux mercredi, de 17 à 19h: L'Evangile de Mathieu (GA 123). Rens.: Jean-Marie Jenni, 079 849 49 36, [ear1\[at\]bluewin.ch](mailto:ear1[at]bluewin.ch)
- **Corseaux:** Un petit groupe de lecture étudie à un rythme hebdomadaire divers textes anthroposophiques en adoptant le procédé développé par Christof Lindenau. Renseignements: Elisabeth Bracher, 021 946 48 17, [elisa.bracher\[at\]bluewin.ch](mailto:elisa.bracher[at]bluewin.ch)
- **Orbe:** Groupe de dialogue et d'art social d'Orbe. Thème abordé: «Le Moi». Renseignements: Serge et Françoise Authier, 024 565 52 76, [sergeauthier2611\[at\]gmail.com](mailto:sergeauthier2611[at]gmail.com)
- **Crissier:** Groupe de lecture de Bois Genoud: Cinquième évangile, GA 148, Triades 2015. Rens.: Frédéric Faes, 021 801 55 17 ou 076 501 84 95, [frederic.faes2\[at\]gmail.com](mailto:frederic.faes2[at]gmail.com)
- **Atelier de l'Arbre Rouge à Vevey,** Avenue Major Davel 24: Peinture, dessin, modelage, art-thérapie. Marie-Anne Morizot, 021 701 58 79 ou 078 698 22 16, [contact\[at\]arbrerouge.ch](mailto:contact[at]arbrerouge.ch)

## Liestal, Carl Spitteler-Zweig AGS

Auskunft: Armin Goll, Holenweg 23, 4434 Hölstein, 061 841 07 64, [a.goll\[at\]bluewin.ch](mailto:a.goll[at]bluewin.ch)

### Zweigthema:

- Mi 19 h, **Das Johannes-Evangelium** (GA 103/Tb 644), Vortragszyklus von Rudolf Steiner, Hamburg 1908

## Lugano,

### Gruppo Leonardo da Vinci AGS

Informazioni: Erika Grasdorf, 079 675 94 39, Adele Crippa, 091 943 68 22

### Tema di lavoro / Zweigthema:

- Lun ore 18.30, **L'evento della comparsa del Cristo nel mondo eterico** (O. O. 118)
- Di 14-tgl., 14.30 h, **Die Geheimnisse der biblischen Schöpfungsgeschichte** (GA 122)

## Luzern, Atelier Werner Kleiber

Künstlerische Kurse in Plastizieren und Steinbildhauen  
Kunst und Kunsttherapie, Schachenstrasse 15, 6030 Ebikon,  
078 789 00 61, [www.atelier-wernerkleiber.ch](http://www.atelier-wernerkleiber.ch)

## Anthroposophische Akademie für Therapie und Kunst atka

Studiengang Orpheus Musiktherapie, Kunstkeramik, Lu-  
zernstr. 71, 6030 Ebikon, Anna Barbara Hess, 062 891  
36 81, [ab.hess\[at\]hotmail.ch](mailto:ab.hess[at]hotmail.ch), [www.atka.ch](http://www.atka.ch), orpheus-  
musiktherapie[at]atka.ch

Unsere nächsten Kurse und Veranstaltungen finden Sie  
hier: <https://atka.ch/alle-abgebote>

## Anthroposophische Arbeitsgemeinschaft

Auskunft: Elisabeth Soldan, 041 240 11 59, Hanstoni Kauf-  
mann, 079 416 34 54, 041 410 96 68. Ort: nach Absprache  
Arbeitsthema: Do 20.15 h, **Die Geheimwissenschaft im Ur-  
riss** (GA 13/Tb 601). Gemeinschaftsarbeit

## Atelier MuT

Laura Piffaretti, Kunsttherapeutin ED, Fachrichtung Musikthera-  
pie. Musiktherapie, Klangspiel, Leierunterricht. In der Kunst-  
keramik, Luzernerstr. 71, 6030 Ebikon. [l.piffaretti\[at\]gmx.ch](mailto:l.piffaretti[at]gmx.ch),  
[www.musiktherapie-mut.ch](http://www.musiktherapie-mut.ch), 041 377 52 72, 079 791 33 70,  
Infos zu individuellen Therapieangeboten:  
[www.musiktherapie-mut.ch](http://www.musiktherapie-mut.ch)

Unterstützung der Immunkräfte, 4 Termine n. Absprache

## Niklaus von Flüe-Zweig AGS

Ort: Kunstkeramik, Luzernerstrasse 71, 6030 Ebikon  
Auskunft: 041 377 52 72, 079 791 33 70,  
[anthro\[at\]kunstkeramik.ch](mailto:anthro[at]kunstkeramik.ch), ob und was durchgeführt werden  
kann entnehmen Sie bitte: [www.anthro.lu.ch](http://www.anthro.lu.ch)

### Lesegruppen zu folgenden Themen:

Heilpädagogik, Pädagogik, Landwirtschaft, Karma, Allgemei-  
ne Anthroposophie, die Leitsätze  
Die Lesegruppen haben eigene Terminpläne. Neue Interessen-  
ten sind herzlich willkommen: Laura Piffaretti, 079 791 33 70

## Mollie-Margot, Ita Wegman-Zweig AGS

Association La Branche, 1073 Mollie-Margot. Auskunft: Katrin  
Fichtmüller, 021 612 46 70

Zweigthema: Do 20 h, **Anthroposophische Leitsätze** (GA 26)

## Montezillon, Groupe de L'Aubier AGS

Renseignements: Anita Grandjean, 032 732 22 13

L'étude continue avec le Karma III, GA 237

Ecole de Science de l'esprit: voir sous Neuchâtel-Yverdon

Groupes et cours réguliers: se renseigner directement auprès  
des responsables

- Eurythmie: Marie-Hélène Le Guerranic, 032 730 15 89
- Thérapie: Björn Riggensbach, 032 721 40 30
- Economie: Marc Desaulles, 032 732 22 12

## Neuchâtel-Yverdon, Ecole de Science de l'esprit AGS

Renseignements: Marc Desaulles 032 732 22 12

## Pratteln, Goethe-Zweig AGS

Auskunft: Elisabeth Mundwiler, Buechring 25, 4434 Hölstein,  
061 951 15 81

### Zweigthema

- Di 14-tgl., 20.15 h, **Das Lukas-Evangelium** (GA 114/Tb 655)

## Kunststatt

Ort: Mittlererstrasse 25, 4133 Pratteln, 061 821 89 81, 079  
504 00 64, [www.kunststatt.ch](http://www.kunststatt.ch), [www.rampart.ch](http://www.rampart.ch)

**Kunsttherapeutisch-künstlerisches Schaffen** für Erwachsene  
und Kinder, einzeln und in Gruppen

- Malen: Barbara Ramp
- Musizieren: Meinrad Müller
- Plastizieren: Lisa Stohler, Ingrid Ott
- Sprachgestaltung: Edith Guskowski

## Renan, Alanus-Zweig AGS

Auskunft: Christoph Schaub, Le Petit-Bâle 22, 2612 Cormoret,  
032 963 11 02

Zweigthema: Di 18.30 h, **Das Sonnenmysterium und das  
Mysterium von Tod und Auferstehung** (GA 211)

**Délais de rédaction:  
Mercredi, 10 février 2021  
Mercredi, 16 mars 2021**

## St-Prex, Fondation Perceval

1162 St-Prex, 021 823 11 43,  
Andres Pappé, [andrespappe\[at\]bluewin.ch](mailto:andrespappe[at]bluewin.ch)

**Ecole de Science de l'esprit:** Salle d'eurythmie curative, 10h30  
Les leçons sont suspendues jusqu'à nouvel avis.

## St. Gallen, Ekkehard-Zweig AGS

Auskunft: Jörg Pflüemer, 071 220 41 33, Hermann Schölly,  
071 244 59 07

Zweigthema: 18. Jan–29. März, **Anthroposophische Gemein-  
schaftsbildung** (GA 257)

### Kurse und Arbeitsgruppen:

- Di 14-tägl., 18.30 h, **Lebendiger Austausch zu den «Leit-  
sätzen»** (GA 26). Auskunft und Anmeldung: Stefan Wolf,  
[stefan.m.wolf\[at\]bluewin.ch](mailto:stefan.m.wolf[at]bluewin.ch)
- Mi 15 h, **Die Sendung Michaels** (GA 194/Tb 737). Auskunft:  
Hermann Schölly, 071 244 59 07
- Fr 26. Feb, 19 h, **Treffen Arbeitsgruppe Widar/Sterbekul-  
tur**. Auskunft: Annelies Heinzemann, 071 288 51 09

### Künstlerische Kurse:

- **Biografiearbeit:** Beate Schollenberg, 071 366 00 82
- **Eurythmie/Heileurythmie:** Lucia Weber, 071 220 41 33;  
Martin Scheiwiler, 071 244 15 01, [martin\[at\]bewegungsim-  
puls.ch](mailto:martin[at]bewegungsim-<br/>puls.ch)
- **Laut- und Toneurythmie**, ab Di 12. Jan, 16 h, Do 14. Jan, 19  
h, Martin Scheiwiler, 071 244 15 01, [martin\[at\]bewegungsim-  
puls.ch](mailto:martin[at]bewegungsim-<br/>puls.ch)
- **Malen:** Annelies Heinzemann, 071 288 51 09
- **Sprachgestaltung:** Barbara Becher, 071 280 11 20, Heinz  
Lindenmann, 071 688 72 92
- **Singen und Stimm-Enthüllung**, einzeln und in der Gruppe:  
Annette Grieder-Keller, 078 634 83 28
- **«Sing-Zweig St. Gallen»:** Do 17.30–18.30 h (Einzelstunden  
auf Anfrage)

## Sargans,

### Anthroposophische Arbeitsgruppe

Auskunft: Elisabeth Loose-Seiterle, Calandastrasse 12, 7320  
Sargans, 081 723 46 93, E-Mail [elidiloose\[at\]rsnweb.ch](mailto:elidiloose[at]rsnweb.ch)

### Gemeinschaftsarbeit:

Mo 14.30 h, **Das Lukas-Evangelium** (GA 114/Tb 655)

## Schaffhausen,

### Johannes von Müller-Zweig AGS

Zweigraum: Vordersteig 24, Schaffhausen, [www.anthroposo-  
phie-sh.ch](http://www.anthroposo-<br/>phie-sh.ch). Auskunft: 052 624 18 02, [anthroposophie.zweig.  
sh\[at\]bluewin.ch](mailto:anthroposophie.zweig.<br/>sh[at]bluewin.ch)

Die Zweigarbeit wird voraussichtlich ab März wieder auf-  
genommen.

## Solothurn,

### Anthroposophischer Arbeitskreis AGS

Auskunft: Rolf Thommen, Schulhausstr. 13, 4524 Günsberg,  
032 637 19 10, [thommen-rolf\[at\]bluewin.ch](mailto:thommen-rolf[at]bluewin.ch)

**Arbeitsthema: Esoterische Betrachtungen karmischer Zu-  
sammenhänge, 1. Band** (GA 235/Tb 711). I. Bildung der  
karmischen Kräfte; II. Die karmische Bestimmtheit einzelner  
menschlicher Schicksale

## Conrad Ferdinand Meyer-Zweig AGS

Auskunft: Gertrud Eberhard, 032 672 34 29, [geberhar\[at\]sol-  
net.ch](mailto:geberhar[at]sol-<br/>net.ch)

Zweigthema: **Die Sendung Michaels** (GA 194/Tb 737)

## Thusis, Gesprächsgruppe AGS

Siehe Programm des Giovanni Segantini-Zweiges, Chur

## Uster, Heinrich Zschokke-Zweig AGS

Auskunft: Hansruedi Schmidli, 044 940 28 85, [hansruedi.  
schmidli\[at\]bluewin.ch](mailto:hansruedi.<br/>schmidli[at]bluewin.ch), Sonnhaldenweg 5, 8610 Uster

Wir hoffen, die Zweigarbeit im März wieder aufnehmen  
zu können.

Zweigthema: **Von Jesus zu Christus** (Vortragszyklus GA 131/  
Tb 645)

## Walkringen, Rütthubelbad

Kultur- und Bildungszentrum, Rütthubel 29, 3512 Walkrin-  
gen, 031 700 81 81, [www.ruetthubelbad.ch](http://www.ruetthubelbad.ch)

## Zweig Rütthubel AGS

Ort: Rütthubelbad. Sekretariat: Ruth König, Hüsigässli 589,  
3077 Enggistegg, 031 971 79 96, [ruthking\[at\]bluewin.ch](mailto:ruthking[at]bluewin.ch)

Zweigthema: **Das Johannes-Evangelium im Verhältnis zu  
den drei anderen Evangelien, besonders zu dem Lukas-  
Evangelium** (GA 112, 14 Vorträge, Kassel 4.6.–7.7.1909)

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft, jeweils an einem  
Sa 10.15 h im Dachraum (Daten bitte erfragen)

## Wil, Zweig in Wil SG AGS

Ort: Marktgasse 46, 9500 Wil  
Auskunft: [mischa.casanova\[at\]bluewin.ch](mailto:mischa.casanova[at]bluewin.ch), 079 344 28 53.

Die Zweigveranstaltungen finden entsprechend den Covid-  
19-Massnahmen statt, Auskunft s.o.

Zweigthema: Sa 13. 27. Feb, **Die Sendung Michaels** (GA 194/  
Tb 737)

## Winterthur,

### Hans Christian Andersen-Zweig AGS

Zweigraum: Rudolf Steiner Schule Winterthur, Maienstrasse  
15, 8400 Winterthur. Auskunft: Felix Schwarzenbacher, felix.  
schwarzenbacher[at]andersen-zweig.ch; Sekretariat: Michel  
Cuendet, Hertenstrasse 21, 8353 Elgg, 052 364 15 68, 078  
867 65 50, [sekretariat\[at\]andersen-zweig.ch](mailto:sekretariat[at]andersen-zweig.ch), [info\[at\]ander-  
sen-zweig.ch](mailto:info[at]ander-<br/>sen-zweig.ch), [www.andersen-zweig.ch](http://www.andersen-zweig.ch)

Die Zweigarbeit wird voraussichtlich im März wieder auf-  
genommen.

### Kurse:

- **Heileurythmie:** Elisabeth Ovenstone, 052 202 36 47, Ursula  
Martig, 052 203 04 15
- **Eurythmie:** Werner Beutler, 052 233 23 84, Katinka Penert,  
052 202 82 32

## Zürich, APH Birkenrain

Alters- und Pflegeheim Birkenrain, Forchstrasse 366, 8008 Zü-  
rich, [sekretariat\[at\]birkenrain.ch](mailto:sekretariat[at]birkenrain.ch), [www.birkenrain.ch](http://www.birkenrain.ch)

## Ernst Uehli-Arbeitsgruppe AGS

Zweiglokal: Eggweg 2, 8496 Steg im Tösstal. Benjamin Hem-  
berger, Fon/Fax 055 245 21 94

Wir pausieren bis auf Widerruf.

## Hibernia-Zweig AGS

Auskunft: Urs Brütsch, Wampfenstrasse 38, 8706 Meilen, 043  
536 32 85, [u.brutsch\[at\]gmail.ch](mailto:u.brutsch[at]gmail.ch)

Studium, Klasse, Feier

## Michael-Zweig AGS

Zweigraum: Lavaterstrasse 97, 8002 Zürich. Sekretariat (Mo  
14–19.30 h): Daniela Wyser, 044 202 35 53, [info\[at\]michael-  
zweig.ch](mailto:info[at]michael-<br/>zweig.ch), [www.michaelzweig.ch](http://www.michaelzweig.ch)

Alle Veranstaltungen fallen bis Ende Februar aus. Ab März  
geht es voraussichtlich gemäss Programm, [www.michael-  
zweig.ch](http://www.michael-<br/>zweig.ch), weiter.

## Schule Jakchos

Ausbildung Biografiearbeit  
Ekkehardstr. 11, 8006 Zürich, Fon 044 363 99 66, Fax 044 363  
99 65, E-Mail [kontakt\[at\]jakchos.ch](mailto:kontakt[at]jakchos.ch), [www.jakchos.ch](http://www.jakchos.ch)

**Sprachgestaltung:** Einzel- und Gruppenunterricht, Rollenstu-  
dium und Schauspiel, Sprachtherapie nur in Einzelstunden

**Biografiearbeit:** Einzel- und Paarberatung, auch Kurse und Se-  
minare

## Sprachgestaltung Atelier Wortkraft

Andrietta Wolf, Kunsttherapeutin, Fachrichtung Drama-  
und Sprachtherapie. Sprachgestaltung im Einzel- oder Gruppen-  
unterricht für Sprechinteressierte. Sprachtherapie in Einzel-  
stunden, krankenkassenanerkant. Auskunft (Ort, Zeit) und  
Anmeldung: 041 486 01 20, 079 956 65 00 oder [wortkraft\[at\]bluewin.ch](mailto:wortkraft[at]bluewin.ch)

## Vereinigung zur Förderung von Sprachkunst und Gestik

Blaufahnenstrasse 12, 8001 Zürich. Auskunft/Anmeldung:  
043 277 90 49 oder [sprachkunst\[at\]bluewin.ch](mailto:sprachkunst[at]bluewin.ch)

Die Kurse gehen voraussichtlich im März weiter.

### Kurse:

- Di 16.30–17.30 h, **Künstlerische Sprachgestaltung**. Kurs-  
leitung: Marion Lieberherr, Dornach. Einzelstunden in Sprach-  
gestaltung und Rhetoriktraining. Auskunft/Anmeldung: 061  
702 22 92 oder [m\[at\]marionlieberherr.ch](mailto:m[at]marionlieberherr.ch)
- Jeden 3. Di im Monat, 18.30–19.45 h, **Seminaristische Ar-  
beit am Dramatischen Kurs** (GA 282) von Rudolf Steiner
- Jeden 1. Do im Monat, 18.30–19.45 h, **Lesekreis Aus der  
Akasha-Chronik** (GA 11/Tb 616) von Rudolf Steiner

## Zug, Johannes Tauler-Zweig AGS

Zweigraum: Bundesstrasse 1, 6300 Zug. Postadresse: Halden-  
strasse 16, 6300 Zug. Auskunft: Rita Stoltz, 041 755 02 51,  
[rita\[at\]stoltz](mailto:rita[at]stoltz)

Zweigthema: Mo, 10–11.30 h, **Die Philosophie der Freiheit**  
(GA 4/Tb 627)

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft (im Zweigraum):  
*nach Ansage*

## Cours en ligne

Le Goetheanum a dû apprendre beaucoup de choses nouvelles ces derniers mois. Il a dû se réinventer et a découvert et adopté de nouvelles possibilités à partir de l'expérience.

C'est donc en raison du corona virus que les Etudes de l'anthroposophie au Goetheanum organisent un cours en ligne du 1er au 28 février 2021.

Le cours s'adresse à toute personne intéressée qui peut réserver une heure et demie par jour pour des travaux d'étude à une heure fixe, avec deux heures supplémentaires par jour nécessaires pour les contributions d'art et de conférencier, qui seront à des moments différents. Ce cours est destiné aux personnes qui s'intéressent à l'anthroposophie et au Goetheanum mais qui n'ont pas la possibilité de suivre un cours d'étude localement.

Le propos général est l'Anthroposophie comme voie de compréhension de l'être humain et du monde. Créati-

tivité, autonomie, dialogues et attention pour l'autre en constitueront les bases. Le cours s'adresse à des personnes partout dans le monde. Les cours interactifs sont conçus pour des groupes distincts en allemand, anglais, français, portugais et espagnol. Conférences et groupes de travail et de discussion seront proposés avec Constanza Kaliks, Matthias Rang, Robin Smidt et Virginia Sease. Les cours communs sont en anglais. Bodo von Plato est responsable du groupe en français. Ses propos porteront sur «Le seuil du monde spirituel» (GA 17). Aphorismes sur la méditation anthroposophique et la vie dans les lieux et moments de seuil.

Esther Gerster explorera l'essence des couleurs.

Michele Polito proposera des exercices d'eurythmie.

Contribution: CHF 600.- (avec réductions possibles).  
Contact: Edda Nehmiz studium[at]goetheanum.ch

## «Gene Drive»

### Un moratoire global pour protéger la biodiversité

Une alliance de 30 organisations dont anthrosana a adressé une lettre ouverte au Conseil fédéral en juin 2020 exigeant que lors du Sommet des Nations Unies sur la biodiversité, il s'engage en faveur d'un moratoire global sur la dissémination d'organismes génétiquement modifiés (OGM). Il ressort de la réponse du Conseil fédéral que la Suisse officielle n'a pas encore pris position sur ce thème important.

Informations en français sur: gentechfrei.ch  
Source: feuille d'informations d'anthrosana, hiver 2020.

## Un nouveau média

Le périodique belge «Esprit et Nature» qui paraîtra quatre fois par an se propose d'être un nouveau média sur la science de l'esprit, les approches goethéennes et la philosophie de la nature.

Au sommaire du premier numéro un dossier sur la problématique des vaccins, des germes et des virus; la santé et la maladie dans les idées et la vie de Goethe; des articles des Drs von Boch et Hardtmuth, de la philosophe Mosmuller, du Dr Incao, etc... Tous les textes sont inédits en français.

L'éditeur responsable est Daniel Zink, licencié en philosophie et auteur d'un mémoire sur la théorie de la connaissance de Rudolf Steiner et ses critiques de la pensée de Kant.

«Esprit et Nature», ISBN: EN001, Daniel Zink, Esprit.et.nature535[at]gmail.com

## À écouter sur Youtube

### «Et si on parlait de notre immunité?» par Dr Esther Wiedmer, médecin praticien.

Une histoire de cellules gloutonnes, de macrophages et de cellules tueuses, d'addictions... mais aussi d'huiles et du fruit de la rose, le cynorhodon, lié à Mars.

Sa chaîne : Dialogue entre ciel et terre.

## La clinique Arlesheim récolte des histoires

En 2021, la clinique Arlesheim fêtera son 100e anniversaire. Son histoire débuta en juin 1921. Pour son jubilé, la clinique recherche des témoignages de personnes sur ce qu'elles ont vécu à la clinique, sur leurs expériences et leurs souvenirs.

Alors à vos crayons!

100.klinik-arlesheim.ch, Klinik Arlesheim, Kommunikation, Pfeffingerweg 1, 4144 Arlesheim  
Source: feuille d'informations d'anthrosana, hiver 2020.

## Redaktionsschluss:

Ausgabe	Red.-Schluss	Erscheinen
März 2021	Mi 10. Feb 2021	Fr 26. Feb 2021
April 2021	Di 16. März 2021	Fr 2. April 2021
Mai 2021	Mi 14. April 2021	Fr 30. April 2021
Juni 2021	Mi 12. Mai 2021	Fr 28. Mai 2021
Juli/August 2021	Mi 16. Juni 2021	Fr 2. Juli 2021
September 2021	Mi 11. Aug 2021	Fr 27. Aug 2021
Oktober 2021	Mi 8. Sept 2021	Fr 24. Sept 2021
November 2021	Mi 13. Okt 2021	Fr 29. Okt 2021
Dezember 2021	Mi 10. Nov 2021	Fr 26. Nov 2021



## Andreas Neider: «Bodhisattva-Weg» und «Imitatio Christi» im Lebensgang Rudolf Steiners

Eine esoterisch-biografische Studie, 240 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, Stuttgart 2020, ISBN 978-5-7725-2675-2

In der Vorweihnachtszeit 2020 erschien Andreas Neiders Buch «Bodhisattva-Weg und Imitatio Christi im Lebensgang Rudolf Steiners». Das Buch zeigt eindringlich, wie sehr Rudolf Steiner dem Weg eines Bodhisattva gefolgt ist und die orientalische Bodhisattva-Idee auch weiterentwickelt, in einer für den modernen westlichen Menschen geeigneten Form vorgelebt und in seinen Konsequenzen beschrieben hat. Die innere Verbindung zwischen Buddhas Wirken, bestimmten buddhistischen Richtungen und der Anthroposophie wird darin deutlich.

Es wurde viel darüber diskutiert, ob Rudolf Steiner eine Verkörperung des Maitreya-Bodhisattvas sei oder nicht (siehe: Elisabeth Vreede/Thomas Meyer: «Die Bodhisattvafrage», Basel 1989). In Sergej O. Prokofieffs postum erschienenen «Rudolf Steiner und die Meister des esoterischen Christentums» (Dornach 2018) wurde auch das Verhältnis Rudolf Steiners zum Kreis der Bodhisattvas behandelt und eine ganz neue Theorie formuliert. Die Einseitigkeiten in der Darstellung des Buddhismus und der negative Grundton östlicher Geistigkeit gegenüber veranlasste Junko Althaus Kamiyoshikawa zu einer Ent-



gegnung, der 2019 im Jakchos Verlag in Zürich erschienenen Schrift «Durch wen sprach der Maitreya Bodhisattva im 20. Jahrhundert?».

Andreas Neiders Buch zum Thema geht nicht auf die Streitfrage ein, ob Rudolf Steiner der Maitreya sei, sondern es zeigt auf, wie Rudolf Steiner eine Stelle in Blavatskys «Stimme der Stille» aufgreifend in «Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?» und danach in der «Geheimwissenschaft im Umriss» die Quintessenz des Bodhisattva-Gelöbnisses formuliert und es Schritt für Schritt ins Christliche hebt. Nach diesem Gelöbnis handelte Rudolf Steiner. Er übersetzte es in die Gegenwart in Form des 1905 gegebenen «sozialen Hauptgesetzes» und lebte ein Leben, das vollständiger Ausdruck dieses Bodhisattva-Gelöbnisses war. Was er vorlebte, können wir üben – ohne schon Bodhisattvas zu sein. Andreas Neider zeigt zum Schluss des Buches, wie dadurch auch die Probleme des Klimawandels und der Corona-Krise überwunden werden könnten.

Johannes Greiner

## Klinik Arlesheim: Kürzere Wartezeiten durch Walk-in

Am 11. Januar 2021, mit Beginn ihres Jubiläumsjahres, informierte die Klinik Arlesheim in einem Communiqué über ihren neuen Walk-in-Bereich als Lösung für die rasche Versorgung medizinischer Notfälle. Durch eine schnellere Triage werden die Wartezeiten für die Patientinnen und Patienten verkürzt. Bei allen medizinischen Notfällen kann die Klinik Arlesheim rund um die Uhr aufgesucht werden.

Seit kurzem leuchten neue Notfallschilder an der Fassade der Klinik Arlesheim. Sie weisen den Weg in den Walk-in-Bereich, über den rund um die Uhr medizinische Hilfe in Anspruch genommen werden kann. Mit der neuen Unterscheidung in eine Notfallstation/IMC (intermediate care unit) und einen ambulanten Notfall/Walk-in wird die Versorgung der Notfall-Patientinnen und -Patienten verbessert. Das neue Angebot ermöglicht eine schnellere Triage für Notfälle. Mit einem etablierten und standardisierten Triage-System kann unverzüglich eingeschätzt werden, ob die Hilfesuchenden auf die Notfallstation gebracht werden müssen oder ob sie direkt und abschliessend im Walk-in behandelt werden können. Dadurch können leichtere Erkrankun-

gen rascher behandelt werden, was für die Patientinnen und Patienten deutlich weniger Wartezeit bedeutet, und die Notfallstation bleibt den schwereren Erkrankungen vorbehalten. Patientinnen und Patienten, die mit dem Rettungswagen in die Klinik kommen, werden wie bisher direkt auf die Notfallstation/IMC gebracht.

Der Notfall der Klinik Arlesheim ist neu in das chirurgische Angebot des Spitals Dornach eingebunden. So können Patientinnen und Patienten, die eine chirurgische Beurteilung benötigen, direkt in Arlesheim untersucht werden.

Patientinnen und Patienten können bei medizinischen Notfällen jederzeit ohne Voranmeldung auf den Walk-in der Klinik Arlesheim kommen.

Verena Jäschke

Kurs der Bio Schwand Akademie

## Biodynamische Präparate

Zwei Samstage, 27. März und 8. Mai 2021, 9–17 Uhr

Wie biodynamische Präparate auf die Fruchtbarkeit und das Pflanzenwachstum wirken

Erlernen Sie in einem zweitägigen Kurs die Theorie und Praxis in der Herstellung und Anwendung der biodynamischen Präparate. Sie sind die idealen Alternativen, um die Fruchtbarkeit des Bodens und die Ergiebigkeit der Pflanzen nachhaltig sicherzustellen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie die Präparate in Ihrem Garten oder in Ihrem Betrieb herstellen und anwenden können.

Die Schwerpunkte des Kurses:

- Verstehen der Zusammenhänge von Boden, Humusaufbau und Pflanzenwachstum
- Hornmist-, Hornkiesel- und Kompostpräparate
- Anwendung und Lagerung der biodynamischen Präparate

Der Kurs richtet sich an Privatpersonen und Produzierende mit Hof, welche erste Kenntnisse und Anwendungstechniken erlernen möchten. Barbara Steinemann, Leiterin der Fachstelle Präparate des Vereins für biologisch-dynamische Landwirtschaft, leitet den Kurs.

Kosten: CHF 340.– inkl. Kursmaterial  
Anmeldung und weitere Daten auf bioschwand.ch, Bio Schwand AG, 3110 Münsingen, Tel. 031 312 59 55  
info[at]bioschwand.ch

## Ausstellung Magdalena Isler, «Farbklänge» – verschoben!

Die Ausstellungseröffnung der Aquarelle von Magdalena Isler in der Christengemeinschaft St. Gallen konnte im Februar wegen der BAG-Bestimmungen nicht realisiert werden. Die Vernissage findet jetzt nach Möglichkeit am Sonntag, dem 16. Mai 2021 um 11 Uhr statt.

Christengemeinschaft St. Gallen, Hinterlauben 6, 9000 St. Gallen.

## Ein Versuch: Zweigarbeit und Homeoffice

Da die Hindernisse, sich physisch zu treffen, wohl noch eine Weile andauern werden, biete ich Arbeit am Zweigthema aus dem Homeoffice an. Ich habe viel Verständnis dafür, das jemand das für einen Ausverkauf an Ahriman hält. Aber die Erfahrung derer, die solche Versuche schon gemacht haben, spricht dafür, dass die geistige Welt sich mehr für das Engagement als für die dafür benötigten Medien zu interessieren scheint.

Wir werden also einerseits versuchen, an unserem Zweigthema (7. Vortrag in: «Der Mensch als Zusammenklang des schaffenden, bildenden und gestaltenden Weltwortes», GA 220) fortzusetzen, andererseits aber auch aufmerksam zu sein auf die Herausforderungen (und ggf. Behinderungen), die sich in dieser Art des «Fernsprechens» und «Fernsehens» in den Weg stellen wollen. Gern können an diesem

Versuch auch Mitglieder von anderen Zweigen teilnehmen.

Die Teilnahme ist per Telefon oder per Zoom-Meeting möglich. Start: Mittwoch, 3. Februar, 20 Uhr. Für die Zugangsdaten bitte eine E-Mail an mich: heertsch[at]mens.ch. Andreas Heertsch

## Wenn nur die Stimme bleibt



Der Kurzfilm «Das Einzige, was wir haben, ist unsere Stimme» von Heidi Schmid und Christian Labhart wurde ins Programm der Solothurner Filmtage aufgenommen, die dieses Mal online bis zum 29. Januar stattfanden. Der Dokumentarfilm beleuchtet die Thematik der tibetischen Sans-Papiers, die unter schwierigen Umständen und ohne Perspektive in der Schweiz leben. Der Link zum Film kann gratis mit einem Mail an Christian Labhart bezogen werden. KBA

E-Mail Christian Labhart: labschmid[at]bluewin.ch.  
Link zum Trailer:  
<https://vimeo.com/488580758/954d5ae639>.  
Infos zum Thema: [www.tibetansanspapiers.ch](http://www.tibetansanspapiers.ch).